

Tim Wytrykusch und Thomas Domicke dominieren die »Königsklasse«

(nor) Mit Ausnahme der Wettbewerbe der 1. Kreisklasse und der Kreisliga gab es eindeutige Sieger beim Nachtturnier des TSV Rödgen. Tim Wytrykusch/Thomas Domicke (W.-Steinberg) dominierten den Wettbewerb der höchsten Spielklassen, Felix Donges und Dennis Grötzsch (TSV Klein-Linden) gewannen die Konkurrenz der Bezirksoberliga/Bezirksliga. Und fast wären die Kreisklassen-Wettbewerbe zu einem Lollarer Triumphzug geworden, aber die Inheidener Michael Prost und Heiko Gerlach funkten in der zuletzt ausgetragenen Konkurrenz der 1. Kreisklasse dazwischen. Im Endspiel der Kreisliga konnten Siegfried Sporer und Martin Schrott (TSV Allendorf/Lumda) um 2.30 Uhr in der Frühe des Montags die Ruppertsburg/Alten-Busecker Paarung Michael Hahn/Oliver Marx mit 3:2 gerade noch abfangen. Mit 15 Teams mehr als im Vorjahr (96 Zweier-Teams) konnte der Veranstalter TTC Gießen-Rödgen zufrieden sein. Die Wettbewerbe der

Kreisliga (19) sowie der 1. Kreis- und Bezirksklasse (16 bzw. 15) entpuppten sich als Renner. Die Wettkampfbereitschaft bei den Jugendlichen dagegen war nicht zu sehen, denn nur sieben Zweierteams traten an die Tische. Mit Felix Stallmach/Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg/Jugend) und Tim und Felix Kordyaka (TTC Wißmar/Schüler) setzten sich die Favoriten klar durch. Erfreulich war, dass wieder einmal ein kleiner Frauenwettbewerb zur Austragung kam.

Damen / Die erste Begegnung der drei Teams zwischen Corinna Weber/Christine Lenke (TSF Heuchelheim) und Julia Metzner/Iris Jacob (NSC W.-Steinberg) war praktisch das Endspiel. Eng war die Auftaktpartie zwischen Metzner und Weber. Nach 8:11, 12:10, 14:12 und 16:18 brach die Watzenbornerin ein und Weber gewann mit 11:2 den Entscheidungssatz. Jacob glück für den NSC mit 3:1 gegen Lenke aus. Im Doppel hatten die TSF-Spieler die Nase vorn. Lenke besiegte dann Metzner 3:1. Da Weber und Lenke gegen die zweite NSC-Paarung mit Jacqueline Kowalski und Nathalie Ritter keine Probleme (3:0) hatten, stand der Sieger fest.

»Oldies« / Im traditionell schlecht besuchten Altersklassen-Wettbewerb hatte Michael Morsch/Christian Prell (Post SV Gießen) die Nase vorn. Im entscheidenden Match zwischen Morsch/Prell und Reinhard Nau/Siegfried Sporer (Wieseck/Allendorf/Lumda) blieb es spannend bis zum Schluss. Prell hatte mit einem 3:1 über Nau die Führung besorgt, Morsch gegen Sporer das 2:0 geschafft. Im Doppel erwies sich aber die TSG/TSV-Kombination stärker. Als Prell danach gegen Sporer abgab, stand die Partie auf der Kippe. Morsch sorgte im Entscheidungssatz für den Sieg.

Verbandsliga / Frank Stephan (Beuern) und Patrick Klein (Wißmar) verhinderten, dass es zu einer NSC-Vereinsmeisterschaft kam. Alle Begegnungen endeten klar für die jeweiligen Sieger-Duos – und gegen Tim Wytrykusch/Thomas Domicke war kein Kraut gewachsen. Gegen die späteren Zweiten Frank Stephan/Nico Grohmann (TSV Beuern/NSC) mussten sich die beiden Watzenborner jedoch mächtig strecken: Wytrykusch konnte sich gegen Nico

Grohmann und Stephan nur knapp mit 3:2 behaupten. Stephan hatte mit einem 3:1 über Domicke für den Anschluss gesorgt. Auch das Doppel ging nur eng mit 3:2 für die Gesamtsieger aus.

Bezirksoberliga/Bezirksliga / Die Begegnung zwischen Walter und Marco Grohmann (W.-Steinberg) und Dennis Grötzsch und Felix Donges kam einem Endspiel gleich. Während Vater Grohmann gegen Donges chancenlos war, setzte sich Sohn Marco mit 11:9 im Entscheidungssatz gegen Grötzsch durch. Die Watzenborner verloren aber das Doppel deutlich mit 1:3, so dass Donges/Grötzsch Vorteile hatten. Marco Grohmann unterlag Donges dann unglücklich mit 10:12 im Entscheidungssatz. Alle übrigen Partien der Vierergruppe endeten 3:0.

Bezirksklasse / Die Staufener Oliver Buckolt/Tobias Goldmann siegten klar. Am meisten hatten die beiden mit Ralph Siegfried/Claus Boller (Utphe/Wieseck) im Viertelfinale zu kämpfen, aber auch da ließ es letztlich 3:1. Leichter taten sich die Sieger dann im Halbfinale gegen Christoph Tschernatsch/Marcel Mattern (Lumda/Climbach) beim 3:1. Daniel Kozy/Michael Hahn (Ruppertsburg) waren im anderen Halbfinale gegen die NSC-Crew Stefan Solbach/Jan Hartmann ohne Chance. Die Watzenborner wiederum musste sich im Endspiel Buckolt/Goldmann mit 0:3 geschlagen geben.

Kreisliga / Erst nach über zehn Stunden Gesamtspielzeit standen die Sieger Siegfried Sporer/Martin Schrott (Allendorf/Lumda) fest. Im Halbfinale hatten sie es mit Marcel Mattern/Axel Hollnagel (Climbach/Reiskirchen) zu tun, das die Lumdataler nur knapp mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Nicht spannend ging es im zweiten Semifinale zu, da zeigten sich Michael Hahn/Oliver Marx (Ruppertsburg/Alten-Buseck) den Ruppertsburgern Daniel Kozy/Patrick Strack überlegen. Das Finale hatte es in sich, denn Hahn/Marx hatten den Sieg auf dem Schläger. Die beiden waren durch ein 3:2 im Doppel in Führung gegangen, Hahn unterlag jedoch Sporer mit 10:12 im Entscheidungssatz unglücklich. Da auch Marx gegen Schrott mit 1:3 abgegeben hatte, konnten die Lumdataler sich freuen.

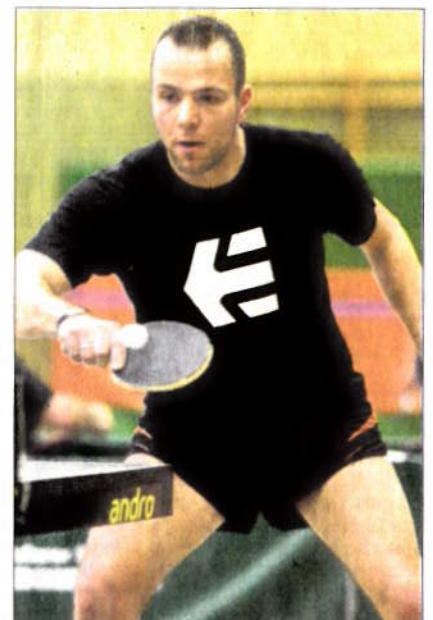
Kreisklassen / Der Wettbewerb der 3. Kreisklasse war eine Lollarer Vereinsmeisterschaft. Mit Yilmaz Mutluoglu/Klaus Wroblewski und Nabi Ibraimtzik/Timo Niklas war das Finale eine Lollarer Angelegenheit, die Mutluoglu/Wroblewski mit 3:1 für sich entschieden. Die Lollarer Memis/Lotz waren im Vorjahr in den Endspielen der 1. und 2. Kreisklasse unterlegen, konnten sich diesmal aber den Gesamtsieg in der 2. Kreisklasse sichern. Aus den vier Dreiergruppen in der Vorrunde hatte sich bis auf Yilmaz Mutluoglu/Markus Uhlig (Lollar), die zweimal als 3:2-Sieger hervorgegangen waren, klare Gruppenherauskristallisiert. Im Lollar internen Duell konnten sich dann aber Nadi Memis/Steffen Lotz mit 3:0 behaupten. Im anderen Halbfinale ging es über die volle Distanz, denn die Alten-Busecker Carsten Kunze (3:1 gegen Sören Heine) und Norbert Englisch (3:1 über Siegfried Heine) waren überraschend in Führung gegangen. Die Wiesecker Familien-Crew schaffte dann nach 2:5-Rückstand im Entscheidungssatz des Doppels den Umschwung und ließ den Alten-Buseckern in den abschließenden Einzeln keine Chance. Im Endspiel versagten den Wieseckern gegen Memis/Lotz die Kräfte (1:3). Das Halbfinale der 1. Kreisklasse hatte es in sich, denn Sebastian Nick/Matthias Zörb (Gießen/Klein-Linden) hatten den Sieg auf dem Schläger. Die beiden waren gegen Michael Prost/Heiko Gerlach mit 2:0 in Führung gegangen, im Doppel konnten die Inheidener aber den Anschluss schaffen. Zörb verlor dann mit 10:12 im Entscheidungssatz gegen Prost, während Nick gegen Gerlach sogar mit 2:1 in Führung gelegen hatte – aber auch er gab noch ab. Im zweiten Halbfinale siegten Nadi Memis/Oktay Vural (Lollar) 3:0 gegen Steffen Lotz/Hans Hausner (Lollar/Wieseck). Im Endspiel verhinderten die Inheidener dann den Lollarer Triumph in allen Kreisklassen-Wettbewerben (3:2).

Sieger / **Männliche Jugend**: 1. Felix Stallmach/Pascal Solbach (W.-Steinberg). – **Schüler**: Tim Kordyaka/Felix Kordyaka (Wißmar). – **Altersklasse**: 1. Christian Prell/Michael Morsch (Gießen). – **3. Kreisklasse**: Finale: Yilmaz Mutluoglu/Klaus Wroblewski (Lollar) -

Nabi Ibraimtzik/Timo Niklas (Lollar) 3:1. – **2. Kreisklasse Herren**: Finale: Nadi Memis/Steffen Lotz (TSG Lollar) – Sören Heine/Siegfried Heine (Wieseck) 3:1. – **1. Kreisklasse Herren**: Finale: Michael Prost/Heiko Gerlach (Inheidener) – Nadi Memis/Oktay Vural (Lollar) 3:2. – **Kreisliga Herren**: Finale: Siegfried Sporer/Martin Schrott (Allendorf/Lda.) – Michael Hahn/Oliver Marx 3:2. – **Bezirksklasse**: Finale: Oliver Buckolt/Tobias Goldmann (Staufenberg) – Stefan Solbach/Jan Hartmann 3:0. – **Bezirksliga/Bezirksoberliga**: 1. Felix Donges/Dennis Grötzsch (TSV Kleinlinden). – **Verbandsliga aufwärts Herren**: 1. Tim Wytrykusch/Thomas Domicke (W.-Steinberg) 3:0, 2. Frank Stephan/Nico Grohmann (Beuern/W.-Steinberg) 2:1, 3. Patrick Klein/Jacob Armbrüster (Wißmar/W.-Steinberg) 1:2, Walter Grohmann/Marco Grohmann (W.-Steinberg) 0:3. – **Damen Verbandsliga aufwärts**: 1. Corinna Weber/Christine Lenke (TSF Heuchelheim).



Felix Donges siegt beim Nachtturnier in seiner Wettkampfkategorie. (ras)



Den Sieg auf dem Schläger hat Sebastian Nick im Halbfinale. (ras)

Tischtennis / Südwestdeutsche Meisterschaften der A-Schüler

Nico Grohmann mit zwei Titeln erfolgreichster Starter

Pohlheimer setzt sich im Einzel und Doppel durch – Marcel Drolsbach holt mit Partner Bronze – Hessen mit vier Goldmedaillen

(nor) Der Hessische Tischtennis-Verband war bei den Südwestdeutschen Einzelmeisterschaften der Schüler A in Marpingen (Saarland) erneut der erfolgreichste der fünf Südwest-Verbände mit vier Gold-, zwei Silber- und neun Bronzemedaillen. Zwei erste Plätze holte sich Nico Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg), der mit seinem jüngeren Bruder Marco (ebenfalls

NSC) und Marcel Drolsbach (TSV Klein-Linden) aus dem heimischen Raum den Sprung auf die Südwestebene geschafft hatte, und avancierte damit zum besten hessischen Akteur. Neben Nico Grohmann konnte sich auch Drolsbach mit dem dritten Platz im Doppel mit seinem Herbornoelbacher Partner Schneider eine Medaille umhängen lassen.

Aufgrund ihrer Platzierungen bei den DTTB-Top-16-Bundesranglisten waren mit Alena Lemmer (Homburger TS) und Jessica Nies (TG Oberjosbach) bei den Mädchen, sowie Marc Rode (SG Anspach), Dominik Scheja (Gießener SV), Julian Mohr (TG Obertshausen), David Walencyk (SV Buchonia Flieden) und Dennis Huyen (SV RW Biebrich) bei den Jungen allerdings insgesamt auch gleich sieben HTTV-Top-Akteure von den Südwesttitelkämpfen freigestellt und damit bereits vorab für die 35. Deutschen Meisterschaft am 13. und 14. März in Westercelle/Niedersachsen qualifiziert.

Für den erfolgreichsten Akteur der Südwestdeutschen Meisterschaften hatte die Veranstaltung dabei gar nicht gut begonnen. Mit Partnerin Jennifer Jiang (TV Eschersheim) kam nämlich für Nico Grohmann bereits in Runde eins das Aus im Mixed. Bruder Marco mit Julia Hölzel (BSC Einhausen) und Marcel Drolsbach mit Janina Kämmerer (TSV Langstadt) erging es nur wenig besser, die beiden Doppel erreichten die zweite Runde und schieden dann aus.

Dafür lief es dann aber für Nico Grohmann im Einzel und Doppel hervorragend. Der Pohlheimer dominierte seine Vorrundengruppe mit 5:0-Siegen eindeutig, nur gegen Vallbracht (Saarland) tat er sich beim 3:2 etwas schwer. Dann musste er zunächst gegen Süß (Thüringen) an den Tisch, der ihm immerhin zwei Sätze abknöpfte – die drei gewonnenen waren allerdings eindeutig zugunsten Nico Grohmanns ausgegangen. Weniger Mühe hatte der Pohlheimer dann mit Ziener (SV Mörlenbach) und dem Topgesetzten Schneider (Herbornseelbach), die mit jeweils 3:1 bezwungen werden konnten. Im Endspiel wartete Maus (Pfalz): Nico Grohmann ging unangefochten mit 2:0 in Führung, dann folgte eine Schwächephase zum 2:2-Ausgleich. Mit 11:9 im Entscheidungssatz setzte sich der NSC-Akteur aber doch noch die Krone auf.

Die anderen beiden heimischen Nachwuchssas mussten bereits in der Gruppe gegeneinander antreten, da setzte sich der jüngere Marco Grohmann mit 3:1 gegen Drolsbach durch. Aber beide erreichten als Gruppendritter bzw. vierter (Drolsbach) die K.-o.-Runde. Dort bekam es

Marco Grohmann gleich mit dem Topgesetzten Schneider (Herbornseelbach) zu tun und unterlag 1:3. Drolsbach hatte sich mit dem Rheinländer Gottwald, einem Materialspieler, auseinandersetzen. Die Durchgänge zwei und drei verlor er dabei äußerst unglücklich mit 11:13 und 10:12, der Entscheidungssatz ging mit 7:11 zuungunsten des Kleinlindeners aus.

Einen ganz holperigen Start erwischte Nico Grohmann im Doppelwettbewerb mit Timo Ziener (SV Mörlenbach): Gegen die Thüringer Meierhof/Tesselt lag das Hessen-Duo mit 0:2 in

Rückstand, ehe eine Taktikänderung noch den Umschwung brachte. Nach zwei leichteren Erfolgen mussten die beiden im Endspiel erneut alles aufbieten, denn Bauer/Gottwald (Rheinland) hatten 2:1 in Führung gelegen. Aber auch hier gelang die Wende, und das Nachwuchstalente gewann seine zweite Goldmedaille.

Gegen Bauer/Gottwald waren zuvor im Halbfinale Marcel Drolsbach/Schneider auf der Strecke geblieben. Marco Grohmann/Noah Weber (NSC/Heiligenbach) schieden ebenfalls gegen Bauer/Gottwald in Runde zwei aus.



In Topform: Nico Grohmann vom NSC Watzenborn-Steinberg glänzt bei den Südwestdeutschen Meisterschaften mit zwei Titeln. (Foto: Boldt)

TT-Ergebnisse...

A-Schülerinnen: 1. Janina Ciepluch (GSV Eintracht Baunatal). – Doppel: 1. Marie Rost/Sophie Schädlich (Thüringen).

A-Schüler: 1. Nico Grohmann (NSC W.-Steinberg), ...9. u.a. Marco Grohmann (W.-Steinberg), Marcel Drolsbach (Kl.-Linden). – Doppel: 1. Nico Grohmann/Timo Ziener (Watzenborn-Steinberg/Mörlenbach), ...3. Lion Bauer/Brusenbach (Anspach/Rheinhesen) und Schneider/Drolsbach (Herbornseelbach/Kl.-Linden), ...5. Marco Grohmann/Noah Weber (W.-Steinberg/Heiligenrode).

Mixed: 1. Teresa Ströher/Lennard Hollender (Rheinland), ... 9. u.a. Julia Hölzel/Marco Grohmann (Einhausen/W.-Steinberg), Janina Kämmerer/Drolsbach (Langstadt/Kl.-Linden), ... 17. u.a. Jennifer Jiang/Nico Grohmann (Sprendlingen/W.-Steinberg).

Schreiber holt den Titel

Meister nach 13 Jahren – Flinterhoff/Leonhäuser Doppelsieger

(-) In den Tagen zwischen den Jahren gehört es schon zur Tradition bei den Tischtennisspielern des TV Großen-Linden, dass die Vereinsmeisterschaft ausgespielt wird. Fast ein Jahrzehnt lang wurde die Veranstaltung von Torsten Kirchherr dominiert, der jetzt in Watzenborn-Steinberg spielt und diesmal nur als Zuschauer dabei war. Vor Kirchherrs Zeit, nämlich 1996, hatte Uwe Schreiber schon einmal den Titel geholt. Nun gelang es ihm, dieses Kunststück zu wiederholen.

Dass es für ihn allerdings kein Spaziergang werden würde, dafür sorgten seine Hauptkonkurrenten: Dirk Schneider, der auch schon zweimal Titelträger war, und Tobias Weber. Außer diesen setzten sich Stefan Cebulla, Dennis Weiser und Patrick Klein in ihren Gruppen durch. Doch sie überstanden die K.o.-Runde nicht, so dass sich neben den Favoriten überraschenderweise Reiner Gath ins Halbfinale vorkämpfte. Hier war allerdings auch für ihn gegen Schreiber Endstation. In der anderen Hälfte lieferten sich Weber und Schneider ein spannendes Match, das Weber knapp für sich entschied. Im Endspiel behielt Schreiber dank seiner guten Taktik gegen Weber die Oberhand.

Der Sieger im Einzel war es auch, der mit seinem Partner aus der vierten Mannschaft, Manfred Weiß, bis ins Finale des Doppelwettbewerbs

vordrang. Das Duo unterlag hier allerdings Adrian Flinterhoff/Hartmut Leonhäuser. Thorsten Dürr/Reiner Gath und Horst Guckelsberger/Patrick Klein kamen auf Platz drei.



Vereinsmeister: Uwe Schreiber gewinnt beim TV Großen-Linden.

(Foto: privat)

Titel für TSG Wieseck

Klares 4:1 des Ü40-Teams gegen TTG Kirtorf/Ermenrod

(nor) Die Mannschaftsmeisterschaften der Tischtennis-Senioren und -Seniorinnen des Bezirks Mitte in Alten-Buseck am Wochenende litten unter witterungsbedingten und verletzungsbedingten Absagen. Von 16 gemeldeten Mannschaften traten nur sieben an die Tische. Der Kreis Gießen wurde von drei Teams vertreten: Bei den Ü40-Herren konnte sich die TSG Wieseck sicher gegen die TTG Kirtorf/Ermenrod durchsetzen und vertritt die Farben nun bei den Hessischen Meisterschaften. Beim Wettbewerb der Herren Ü50 belegte der SV Odenhausen/Lda. Platz drei. Die TSG Leihgestern hatte sich in der Konkurrenz der Ü40-Damen mit dem VfL Lauterbach auseinandergesetzt und unterlag mit 0:3.

Herren Ü40: TSG Wieseck – TTG Kirtorf/Ermenrod 4:1: Bernhard Lani-Wayda, Sören Heine und Claus Boller zeigten sich dem Kontrahenten in fast allen Belangen überlegen. Lani-Wayda schlug Schindler mit 3:1, Heine setzte sich gegen Hollenbach glatt mit 3:0 durch. Boller konnte die 2:0-Führung von Diebel zwar ausgleichen, zum Sieg reichte es

jedoch nicht. Lani-Wayda/Boller holten sicher das Doppel und Lani-Wayda machte den Sack dann zu.

Herren Ü50: In einem Dreierfeld spielten der KSV Niesig, die TTG Kirtorf/Ermenrod und der SV Odenhausen/Lumda gegeneinander. Die Lumdataler gingen mit Harald Römer, Joachim Groß und Gert Schäfer an die Tische. Gegen den späteren Titelträger Niesig gab es ein glatte 0:4-Niederlage ohne einen Satzgewinn, aber auch für die TTG lief es mit nur einem Satzgewinn gegen Niesig nicht viel besser. Gegen die TTG konnten Joachim Groß/Harald Römer gegen Wolf/Gläser wenigstens das Doppel für sich entscheiden.

Damen Ü40: Gabi Jung und Annette Rohrbach-Seidel bekamen mit dem VfL Lauterbach den Titelverteidiger vorgesetzt. Rohrbach-Seidel konnte gegen die Ex-Oberliga-Spielerin Ruge nichts ausrichten, aber Jung wehrte sich gegen Schneeberger mächtig und unterlag dreimal mit 9:11. Im Doppel führten die Leihgesternerinnen sogar mit 2:1, es reichte aber nicht zum Sieg.

Will und Grohmann jeweils auf Rang eins

(fr) Zum mittlerweile zwölften Mal in Folge ausgetragen wurde das bundesoffene Nachwuchs-Tischtennis-Turnier (Joola-Kids-Open) bei der TG Obertshausen (Kreis Offenbach). Das besondere Austragungssystem, das vom Schachsport entlehene »Schweizer Turniersystem«, sorgte hier auch diesmal wieder dafür, dass alle Teilnehmer einer Altersklasse gleich viele Spiele gegen ungefähr gleich starke Gegner machen konnten und niemand vorzeitig ausscheiden musste.

Bei den A-Schülerinnen landeten Jennifer Will und Lisa Weitzel einen Doppelerfolg. Die beiden Nachwuchstalente des NSC Watzenborn-Steinberg landeten auf den ersten beiden Plätzen. Lea Grohmann vom TSV Allendorf/Lumda gewann bei den B-Schülerinnen.

Zwar konnte der Vorjahresrekord von 347 Startern nicht erreicht werden, aufgrund der widrigen Wetterbedingungen sorgten dann aber immer noch 271 Meldungen bei den Verantwortlichen der TG für zufriedene Mienen. Der Wanderpokal für den erfolgreichsten Verein (Teilnehmerzahl, Einzel-Platzierungen) ging in diesem Jahr aufgrund der besseren Platzierungen an den bayrischen 1. FC Hösbach mit 16 Teilnehmern, gefolgt von der TG Unterliederbach mit ebenfalls 16 Startern.

Die Ergebnisse: Weibliche Jugend A (4/17): 1. Michelle Fecher (1.FC Hösbach). – Weibliche Jugend B (5/12): 1. Fecher. – A-Schülerinnen (14/17): 1. Jennifer Will, 2. Lisa Weitzel (beide NSC Watzenborn-Steinberg). – B-Schülerinnen (4/11): 1. Jessica Schneeweis (TG Sprendlingen). – C-Schülerinnen (9/17): 1. Lea Grohmann (TSV Allendorf/Lumda).

U22 - männlich (16/26): 1. Sebastian König (TTC Elz). – Männliche Jugend A (32/37): 1. David Walenzyk (SV Buchonia Flieden). – Männliche Jugend B (25/39): 1. Denis Markovic (TG Obertshausen). – A-Schüler (73/83): 1. Calvin Beck (TG Obertshausen), ... 8. Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg). – B-Schüler (49/51): 1. Oliver Scherer (TTC Lieblos). – C-Schüler (40/37): 1. Timo Freund (TV Seeheim). – Vereinswertung: 1. 1.FC Hösbach, 2. TG Unterliederbach.

Tischtennis / Hessische Meisterschaften

NSC-Quartett dominiert die Titelkämpfe

Gürz gewinnt das Finale gegen Czajkowski – Im Doppel gemeinsam gegen Teamkolleginnen Dömges/Lutz erfolgreich

(kel) Angelina Gürz vom NSC Watzenborn-Steinberg hat bei den Tischtennis-Hessenmeisterschaften in Rothenbergen das Dameneinzel und damit ein Preisgeld von 750 Euro gewonnen. Gemeinsam mit Désirée Czajkowski entschied die Linkshänderin auch das Doppel gegen ihre Mannschaftskolleginnen Inka Dömges und Julia Lutz für sich.

In Rothenbergen war das Zweitliga-Quartett des NSC Watzenborn-Steinberg eine Klasse für sich und dominierten die Einzel- und Doppelwettbewerbe nach Belieben. In einem starken Endspiel setzte sich Angelina Gürz in vier Sätzen gegen Désirée Czajkowski durch. Im Halbfinale hatte Czajkowski Inka Dömges in sieben Sätzen besiegt, Gürz beherrschte Lutz dagegen deutlich. Inka Dömges: »Ich habe anfänglich gegen Désirée zu fest gespielt und zu spät den Kopf eingesetzt. Sie hat kaum Fehler gemacht. Die Sympathie war zu groß.« Gürz hatte im Endspiel keine Probleme, das hohe Tempo zu halten und mit parallelen Konterbällen Czajkowski vom Tisch zu zwingen. »Normalerweise sind unsere Begegnungen ausgeglichen. Diesmal war ich richtig locker, habe mich gut bewegt und Druck gemacht«, so die neue Hessenmeisterin. »Das war ein gutes Endspiel. Ich bin glücklich über Platz zwei. Angelina war einfach stärker«, so die geschlagene Finalistin.

Einen starken Auftritt hatte auch Abwehrspielerin Lisa Maylin Vossler (NSC). Die 15-Jährige feierte ihren ersten Sieg gegen die Darmstädterin Alina Heck und den Einzug ins Viertelfinale. Auch Julia Zitzer (NSC) spielte eine gute Hessenmeisterschaft. Sie qualifizierte sich nach Siegen gegen Laura Volkmann und Carina Schneider für die Hauptrunde. Dort unterlag sie Katharina Morbitzer aus Besse. Erfahrungen sammelte Jacqueline Kowalski (NSC), die in der Gruppe sieglos blieb.

Bei den Herren schlug DTTB-Top-16-Sieger Steffen Mengel (TG Hanau) in einem hochklassigen Finale den Maberzeller Spielertrainer Qing Yu Meng in fünf Sätzen. »Im ersten Satz hatte ich Pech mit Netz- und Kantenbällen. In der Folge war es wichtig, den Spielfluss des Penholderspielers zu stoppen. Das ist mir dann im Laufe des Spiels immer besser gelungen«, freute sich Mengel. Im Halbfinale hatte sich Meng gegen seinen Vereinskollegen Henning Otto durchgesetzt, der den Überraschungsviertelfinalisten Simon Huth (TSV Höchst) knapp besiegte. Huth hatte zuvor Titelverteidiger Ruwen Filus ausgeschaltet.



Watzenborner Vereinsmeisterschaften bei den Hessischen Meisterschaften: Angelina Gürz (M.) gewinnt den Einzel-Titel vor Désirée Czajkowski (l.). Bronzemedailles (rechts) gehen an Julia Lutz (l.) und Inka Dömges, die im Doppel das Finale gegen Gürz/Czajkowski verlieren. (kel)

Ergebnisse / Damen, Einzel-Finale: Angelina Gürz - Désirée Czajkowski 4:1 (9, 5, 4, -6, 7); 3. Julia Lutz und Inka Dömges; 5. u. a. Lisa Maylin Vossler (alle NSC Watzenborn-Steinberg). – Doppel-Finale: Désirée Czajkowski/Angelina Gürz - Inka Dömges/Julia Lutz 3:1 (8, 9, -7, 7); 3. Sonja Bott/Sarah Textor (SV Darmstadt 98/TTC GW Staffel) und Alina Heck/Lena Krapf (SV Darmstadt 98).

Herren: Einzel-Finale: Steffen Mengel (TG Hanau) - Qing Yu Meng (TTC Maberzell) 4:0 (10, 6, 9, 4); 3. Henning Otto (Maberzell) und Nico Stehle (TTC Herbörnseelbach). – Doppel-Finale: Qing Yu Meng/Nico Stehle (Maberzell/Herbörnseelbach) - Patrick Franziska/Christoph Schmid (Hanau/Elz) 3:2; 3. Torsten Mähner/Henning Otto (Maberzell) und Christopher Horn/Andreas Schreitz (TTC Elz).

Kreisvorwart
Günter Laub
Schützenstraße 22
35308 Grünberg
Tel. 06401 7282
Handy 0151 25207271



Tischtennis 22.01.10

Armbrüster gewinnt Licher Stadtmeisterschaften

(mlu) Spannende Tischtennis-Duelle lieferten sich 22 Aktive und sieben »Hobbyspieler« bei den Offenen Licher Stadtmeisterschaften, die wegen des 150-jährigen Jubiläums des TV 1860 Lich am Sonntag ausnahmsweise nicht in Muschenheim, sondern in Lich ausgetragen wurden. Im Finale setzte sich der ungeschlagene Jakob Armbrüster vom NSC Watzenborn-Steinberg gegen Norbert Paulsen von der TTG Eberstadt/Muschenheim durch. Nur vier Spiele brauchte der Favorit im doppelten K.-o.-System, um das Finale zu erreichen. Sein Kontrahent hatte sieben Partien auf dem Weg ins Endspiel zu bestreiten. Dritter wurde Torben Jung vom TV Lich.

Auch im Doppel sicherte Armbrüster an der Seite von Tobias Montag (TTG Eberstadt/Muschenheim) den ersten Platz. Zweiter wurden Michael Gilbert und Norbert Paulsen (beide TTG Eberstadt/Muschenheim). Den dritten Platz belegten die Lokalmatadore Thomas Röhm und Marcus Heller (beide TV Lich). Bei den Hobbyspielern triumphierte Uli Will im Finale über Ingrid Hubing, den dritten Platz belegte hier Adrian Vorstandslechner. Die Sieger wurden mit Pokalen, Urkunden, Geld- und Sachgeschenken geehrt.

Bereits am Vormittag hatte der Mini-cup stattgefunden. Diese als Nachwuchsmaßnahme initiierten Mini-Meis-

terschaften sind eine Breitensportaktion des Deutschen Tischtennis-Bundes für alle Kinder bis zwölf Jahre, die noch nicht am offiziellen Spielbetrieb teilgenommen haben. Unter den rund 20 Kindern belegte Simon Scholtz den ersten Platz, ohne auch nur eine Niederlage in Kauf nehmen zu müssen. Ihm unterlag Felix Schäfer, dem auf dem dritten Rang Felix Dörmer folgte. Vierter wurde Max Ziegler. Eine Auszeichnung erhielten schließlich alle Teilnehmer in Form von Urkunden und Geschenken.

Unsere Fotos zeigen oben die Erstplatzierten der Offenen Stadtmeisterschaften sowie unten der Mini-Meisterschaften. (Fotos: mlu)



AV: AV: Becker Helmut-Günther, <günther.becker@tlemc-blomb.com> ...AV:
Datum: Mi' 22 Dec 2009 18:30:30 +0100
Von: Günther Güntr <gtr-guntr@t-club.de>
Betreff: Mannschaftsausscheidung Tischtennis-Muschenheim - Heimen

Mittwoch, 27. Januar 2010



DIE SIEGER DES ORTSENTSCHIEDES der Tischtennis-Mini-Meisterschaften in Ruppertsburg heißen Gina Hofmann, Benedikt Vogeltanz, Serdar Grauberger und Nick Lehr. Benedikt Vogeltanz gewann bei den elf- und zwölfjährigen Jungen vor Lukas Schoer, Kevin Viehl und Sebastian Trouet. Bei der Konkurrenz der neun- und zehnjährigen Jungen gewann Serdar Grauberger vor Frederik Margolf, Simon Gebauer und Robin Hölscher. Gina Hofmann gewann die Konkurrenz bei den elf- und zwölfjährigen Mädchen vor Solveig Strankowski. Bei den Sechs- bis Achtjährigen setzten sich Nick Lehr durch. Insgesamt waren am Wochenende im Dorfgemeinschaftshaus in Ruppertsburg 14 Mädchen und Jungen am Start. Die Minis zeigten in drei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern manch sehenswerten Ballwechsel. »Es war eine großartige Veranstaltung«, freute sich Simon Schunk von der Tischtennis-Abteilung des VfB Ruppertsburg. »Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.« Für die Bestplatzierten heißt es nun, sich am 20./21. März in Kleinlinden beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, für den stellt der VfB Ruppertsburg jeden Mittwoch um 17 Uhr im DGH Ruppertsburg einen Schnupperkurs zur Verfügung. Unter Anleitung eines Trainers werden Anfänger jeglichen Alters in die Künste des Tischtennisports eingewiesen. Unser Bild zeigt die Teilnehmer. (pm/Foto: pm)

Südwest-Titel erneut an Désirée Czajkowski

Spielerin des NSC Watzenborn-Steinberg wiederholt Vorjahreserfolg – Dennis Dickhardt bei den Herren vorn

(kel) Désirée Czajkowski vom NSC Watzenborn-Steinberg hat bei den südwestdeutschen Tischtennis-Einzelmeisterschaften in Mainz ihren Titel im Dameneinzel verteidigt. Im Finale schlug die 22-Jährige ihre Vereinskollegin Julia Lutz in vier Sätzen. »Ich war diesmal ziemlich sicher. Es lief besser als erwartet«, freute sich die Jurastudentin. Nach der ungefährdeten 3:0-Satzführung lieferten sich Czajkowski und Lutz im vierten Satz einen großen Kampf. Beim Stande von 13:12 behielt die Titelverteidigerin die Nerven, verwandelte den zweiten Matchball und qualifizierte sich durch den Erfolg für die Deutschen Meisterschaften. »Das Niveau war vielleicht nicht so hoch wie bei den »Hessischen«, jetzt freue ich mich aber auf die DM in Trier.«

Im Halbfinale gegen die Darmstädterin Lena Krapf musste Czajkowski ihr bestes Tischtennis spielen, um einen 1:3-Rückstand wettzumachen. »Im fünften Satz habe ich taktisch klüger gespielt, selbst mehr Druck gemacht und die Bälle in die Tiefe gespielt«, berichtete die alte und neue Meisterin. »Wir trainieren häufiger zusammen, sodass ich mit Linkshänderinnen weniger Probleme habe als früher. Allerdings ist die Qualität der Spins von Lena besser geworden«, zollte die Münsteranerin der unterlegenen Finalisten großen Respekt.

Gemeinsam holten die beiden jungen Frauen auch den Titel im Damendoppel. Den Hattrick verpasste Czajkowski nur knapp. Im Endspiel des Mixed-Wettbewerbes unterlag sie an der Seite von Dennis Haberle den Saarländerinnen Wagner/ Adams.

Auch wenn sich Désirée Czajkowski in der Vorbereitung für das Staatsexamen im Herbst befindet, hat Tischtennis weiterhin einen hohen Stellenwert. »Bei der deutschen Meisterschaft will ich unbedingt die Gruppe überstehen und dann den ein oder anderen Sieg landen«, kündigte sie an. Gemeinsam mit ihrer Doppelpartnerin Angelina Gürz, die bereits für die DM qualifiziert war, träumt sie allerdings vom Treppchen. »Die Runde der besten acht wollen wir auf jeden Fall erreichen.« Zufrieden mit ihrem Ab-

schneiden war auch Julia Lutz, die sich mit Sonja Bott (Darmstadt 98) ein packendes Halbfinale lieferte und verdient mit 4:2 gewann. Im Doppel wurden die beiden Dritte. Bei den Herren holte sich Dennis Dickhardt den Titel. Der für den 1. FC Saarbrücken aufschlagende Lehnheimer setzte sich im Endspiel gegen den Fuldaer Michael Schneider (FV Horas) mit 4:1-Sätzen durch. Der amtierende Saarlandmeister hatsich ebenfalls für die deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Ergebnisse – Damen: 1. Désirée Czajkowski, 2. Julia Lutz (beide NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Lena Krapf und Sonja Bott (beide SV Darmstadt 98). – Doppel: 1. Désirée Czajkowski/Lena Krapf (NSC Watzenborn-Steinberg/SV Darmstadt 98), 2. Ann-Kathrin Herge/Theresa Adams (ATSV Saarbrücken), 3. Andrea Welz/Rebecca Matthes

(Hassia Bingen-Rheinessen), Julia Lutz/Sonja Bott (NSC Watzenborn-Steinberg/SV Darmstadt 98).

Herren: 1. Dennis Dickhardt (1. FC Saarbrücken), 2. Michael Schneider (FV Horas), 3. Andreas Schreitz (TTC Elz) und Raphael Graf (TV Leiselheim). – Doppel: 1. Minh Tranle/Dennis Müller (PSV Zeulenroda/TTC Grenzau), 2. Simon Huth/Andreas Schreitz (TSV Höchst/TTC Elz).

Mixed: 1. Theresa Adams/Christoph Wagner (ATSV Saarbrücken/1. FC Saarbrücken), 2. Désirée Czajkowski/Dennis Haberle (NSC Watzenborn-Steinberg/TTC Elz), 3. Andrea Welz/Raphael Graf (Hassia Bingen/TV Leiselheim) und Sonja Bott/Sascha Röhr (SV Darmstadt 98/Viktoria Preußen Frankfurt) ... 9. u. a. Julia Lutz/Henning Otto (NSC Watzenborn-Steinberg/TTC RS Fulda-Maberszell).



Erneut südwestdeutsche Meisterin: Desiree Czajkowski vom NSC Watzenborn-Steinberg.
(Foto: Friedrich)



Kleinlindener und Allendorfer Tischtennis-Mini-Meister gekürt

02.02.10

Über mehrere Schulstunden hinweg spielten 57 Teilnehmer in der Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule um den Sieg im Ortsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften für Allendorf/Lahn und Klein-Linden. Die Regie übernahm in Zusammenarbeit mit der Schule der TSV Klein-Linden. Beide Ortsteile wurden getrennt ausgespielt. In Klein-Linden landeten auf den ersten Rängen bei den Mädchen Gloria Pionteck und Nicole Heimann (12 bis 13 Jahre), Mareike Voigt, Cora Schäfer, Kim-Lisa Biermann und Stina Marie Eustrup (zehn bis elf Jahre) und Antonia Schäfer, Jana Schneider, Leila Biedenkapp, Leonie Ham (bis neun Jahre). Bei den Jungen sind die Sieger Leon Rüdesheim, Janik Laucht, Philipp Lenz und Marco Preiss (zehn bis elf Jahre), David Hoyer, Max Lubbadah, Jannik Salmon und Jan Niklas Struck (bis neun Jahre). Die Sieger aus Allendorf heißen bei den Mädchen Selina Seng (12 bis 13 Jahre), Fabienne Visosky und Nele Ebert (elf bis zwölf Jahre). Bei den Jungen sind es Matay Turgut, Daniel Ramos, Mika Hagemann und Jürgen Stöcker (zehn bis elf Jahre), Paul Wagner, Marco-Nils Klaus und Lorenz Lau (bis neun Jahre). Die Bestplatzierten können sich am 20. und 21. März in Klein-Linden beim Kreisentscheid für die nächsten Runden qualifizieren. Wer zehn Jahre oder jünger ist, dem winkt sogar über die Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2010. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der Minis im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Ebermannstadt (Bayern). Unser Foto zeigt die Teilnehmer an den Ortsentscheiden in der Brüder-Grimm-Schule.

(pm/Foto: privat)

Tischtennis

Lea Grohmann und Felix Droese zweimal vorn

Kreis-Vorrangliste in Gießen-West fast ohne Überraschungen – Bei Mädchen Kreis-Endrangliste ausgespielt

(nor) Nicht nur die Teilnehmerresonanz bei der am vergangenen Wochenende ausgetragenen Tischtennis-Kreis-Vorrangliste der weiblichen und männlichen Jugend sowie der Schüler/innen in Gießen war besser als 2009, denn die Zahl bewegt sich mit 116 Startern wieder über der 100er Grenze. Und hätte nicht das Wetter am Sonntag Kapriolen gespielt, dann hätten sicherlich noch mehr Jugendliche den Weg in die Sporthalle der Grundschule Gießen-West gefunden. Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass die Nachwuchsarbeit im Tischtennis-Kreis Gießen wieder auf breitere Füße gestellt scheint. Immerhin kamen die Gruppensieger aus neun verschiedenen Vereinen - im Vorjahr hatte der NSC Watzenborn-Steinberg absolut dominiert und insgesamt zehn von 18 Gruppensiegern gestellt. In den meisten Altersklassen und Gruppen gab es eindeutige Sieger.

Bei den Schülern B tauchte mit Felix Droese (TV Trais-Horloff) ein neuer Name auf, der sich prompt in diesem Wettbewerb und auch bei den Schülern A durchsetzen konnte. Ohne Niederlage in den Gruppen konnten sich aber auch Manfred Krupenkow und Tom Tworuschka vom TSV Allendorf/Lumda sowie Jan Kampermann (Gießener SV) und Julian Langsdorf (TSV Kleinlinden) behaupten.

Bei den Schülern A blieben Randy Coble (TSV Beuern), Paul Schopen (TTC Wißmar), Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) und Felix Droese (TV Trais-Horloff) als Gruppensieger ungeschlagen. Für die Endrangliste, die am 6./7. März in Gießen-Rödgen über die Bühne gehen wird, qualifizierten sich auch die Gruppenzweiten Alexander Heß (TSG Leihgestern), Tim Arnold und Xuang-Loc Vuong (beide TSG Wieseck) klar. Einen spannenden Dreikampf gab es um den zweiten Platz, hier setzte sich Fabian Raab (TV Trais-Horloff) gegen Tom Tworuschka (TSV Allendorf/Lumda) und seinen Vereinskameraden David Walter durch. Für diesen Wettbewerb waren Felix Kordyaka und Felix Schopen (beide TTC Wißmar) für die Endrangliste freigestellt.

Die männliche Jugend startete in sechs Fünfergruppen in der Vorrangliste, von denen sich die ersten zwei für die Zwischen-



Lea Grohmann holt sich gleich zwei Titel bei der Kreis-Endrangliste. (Foto: Boldt)

rangliste qualifizierten. In der Gruppe A setzte sich etwas überraschend bei den Jungen Lukas Blahowetz (TSV Allendorf/Lumda) trotz einer Niederlage vor Maximilian Heß (TSG Leihgestern) durch. Heß wiederum hatte gegen den Drittplatzierten Daniel Zitzer (TSV Kleinlinden) verloren. Alle drei qualifizierten sich jedoch für die Kreis-Endrangliste. Auch in der Gruppe B kam der Sieger Fabian Drolsbach (TSV Kleinlinden) nicht ungeschoren davon, denn er wurde vom Zweiten Maximilian Preis (TSV Allendorf/Lumda) mit 3:0 klar besiegt. An Spannung kaum zu überbieten war der Kampf um die Plätze zwei bis vier, denn alle drei Aspiranten wiesen zum Schluss 3:2-Siege auf. Preis und Felix Schopen (TTC Wißmar) machten dann das Rennen um die Endranglisten-Quali, während Tim-Moritz Jung (NSC Watzenborn-Steinberg) wegen des schlechteren Satzverhältnisses scheiterte. An der Kreis-Endrangliste werden neben den Qualifizierten auch die von der Vor-

rangliste freigestellten Spieler Jan Hartmann, Nils Kässer, Felix Stallmach und Pascal Solbach (alle NSC Watzenborn-Steinberg) sowie Lukas Matick (TTC Wißmar), Sebastian Oelighoff (TSV Kleinlinden) und Martin Yakut (TSV Beuern) teilnehmen. Da bei den Schülern C nur sechs Teilnehmer am Start waren, wurde hier wie im gesamten weiblichen Bereich bereits die Endrangliste ausgespielt. Philipp Freese (TSV Treis/Lumda) wurde hier ungeschlagen Ranglistensieger vor Julian Langsdorf (TSV Kleinlinden).

Bei den Mädchen sicherten sich Rebecca Stohr (SV Staufenberg/weibl. Jugend), Denise Drolsbach (NSC Watzenborn-Steinberg/Schülerinnen A) sowie Lea Grohmann (TSV Allendorf/Lumda) gleich in zwei Konkurrenzen bei den Schülerinnen B und C jeweils ungeschlagen den Gruppensieger. Angesichts der geringen Teilnehmerfelder wurde bei den Mädchen-Wettbewerben bereits die Kreis-Endrangliste ausgespielt.

Tischtennis / Kreis-Vorrangliste

Weibliche Jugend/Endrangliste: 1. Rebecca Stohr (SV Staufenberg) 7:0, 2. Katharina Kraft (SV Ettingshausen) 5:2/19:11, 3. Nathalie Ritter (NSC W.-Steinberg) 5:2/ 16:10, 4. Zehra Tuluk (SV Staufenberg) 4:3/16:11, 5. Kathrin Fina (TSV Beuern) 4:3/16:12, 6. Alheda Halbersma (SV Odenhausen) 2:5, 7. Marlen Reis 1:6, 8. Anna Lena Rosenbaum (beide NSC W.-Steinberg) 0:7.

Schülerinnen A/Endrangliste: 1. Denise Drolsbach (W.-Steinberg) 2:0, 2. Jessica Lutz (TV Lich) 2:1, 3. Juliane Ritter (W.-Steinberg) 1:2, 4. Michelle Neudert (TV Trais-Horloff) 0:3.

Schülerinnen B/Endrangliste: 1. Lea Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) 7:0, 2. Jenny Wagner (Beuern) 6:1, 3. Alisa Dietz (Allendorf/Lda.) 5:2, 4. Jacintha Leib 4:3, 5. Samira Safabakhsh 3:4, 6. Nicole Mrkonjic 2:5, 7. Celine Enenkel 1:6 (alle TSF Heuchelheim), 8. Patricia Kloninger 0:7 (TSV Langgöns).

Schülerinnen C/Endrangliste: 1. Lea Grohmann 3:0, 2. Alisa Dietz 2:1, 3. Theresa Neumann 1:2 (alle Allendorf/Lda.), 4. Celine Kreiling (TTC Wißmar) 0:3.

Männliche Jugend/Zwischenrangliste: Gruppe A: 1. Lukas Blahowetz (Allendorf/Lda.) 3:1/11:5, 2. Maximilian Heß (TSG Leihgestern) 3:1/10:8, 3. Daniel Zitzer (TSV Klein-Linden) 2:2, 4. Daniel Horst 1:3/6:9, 5. Jan-Lukas Lich (beide Allendorf/Lda) 1:3/5:9. - Gruppe B: 1. Fabian Drolsbach (TSV Klein-Linden) 4:1, 2. Maximilian Preis (Allendorf/Lda) 3:2/12:6, 3. Felix Schopen (Wißmar) 3:2/10:8, 4. Tim Moritz Jung (W.-Steinberg) 3:2/10:9, 5. Rafael Volk de la Vega (Leihgestern) 2:3, 6. Robin Schwarz (Allendorf/Lda) 0:5.

Schüler A: Gruppe 1: 1. Randy Coble (Beuern) 5:0, 2. Alexander Heß (Leihgestern) 4:1, 3. Rene Schäfer (Sportfr. Oppenrod) 3:2, 4. Marc André Karl (Trais-Horloff) 2:3, 5. Darius Richter (TV Gr.-Buseck) 1:4, 6. Robin Schmidt (Trais-Horloff) 0:5. - Gruppe 2: 1. Nico Solbach (W.-Steinberg) 4:0, 2. Tim Arnold (TSG Wieseck) 3:1, 3. Fabian Kraft (Ettingshausen) 2:2, 4.

Jannik Kleudgen 1:3, 5. Kevin Riedl (beide Trais-Horloff) 0:4. - Gruppe 3: 1. Felix Droese (Trais-Horloff) 5:0, 2. Xuang-Loc Vuong (Wieseck) 4:1, 3. David Döring (Gr.-Buseck) 3:2, 4. Michael Münch (Trais-Horloff) 2:3, 5. Timon Schwarz (Allendorf/Lda) 1:4, 6. Roin Fields (Gießener SV) 0:5. - Gruppe 4: 1. Paul Schopen (Wißmar) 4:0, 2. Fabian Raab (Trais-Horloff) 2:2/10:7, 3. Tom Tworuschka (Allendorf/Lda) 2:2/8:8, 4. David Walter (Trais-Horloff) 2:2/6:10, 5. Jascha Wiessner (Lich) 0:4.

Schüler B: Gruppe 1: Manfred Krupenkow (Allendorf/Lda) 5:0, 2. Yannick Scheer (Kleinlinden) 3:2/11:10, 3. Simon Steinmüller (Gießener SV) 3:2/10:10, 4. Daniel Fricke (Odenhausen/Lda) 2:3/10:11, 4. Tristan Kutscher (Beuern) 2:3/8:12, 5. Tim Eggers (Langgöns) 0:5. - Gruppe 2: 1. Jan Kampermann (Gießener SV) 4:0, 2. Tim Wagner (Beuern) 3:1, 3. Marco Schmirer (Allendorf/Lda) 2:2, 4. Max Höflinger (Ettingshausen) 1:3, 5. Michael Ullrich (Langgöns) 0:4. - Gruppe 3: 1. Felix Droese (Trais-Horloff) 5:0, 2. Oscar Bäcker (Watzenborn-Steinberg) 4:1, 3. Timon Schwarz (Allendorf/Lda) 3:2, 4. Dennis Müller (Gießener SV) 2:3, 5. Florian Lindenstruth (Beuern) 1:4, 6. Marlon Drolsbach (Kleinlinden) 0:5. - Gruppe 4: 1. Julian Langsdorf (Kleinlinden) 5:0, 2. Fabian Raab (Trais-Horloff) 4:1, 3. Felix Habermehl (Leihgestern) 3:2, 4. Alexander Granichny (Gießener SV) 2:3, 5. Lars Kopietz (Beuern) 1:4, 6. Alexander Groß (Odenhausen) 0:5. - Gruppe 5: 1. Tom Tworuschka (Allendorf/Lda) 4:0, 2. Nico Solbach (Watzenborn-Steinberg) 3:1, 3. Felix Brubach (Gießener SV) 2:2, 4. Janos Schäfer (Beuern) 1:3, 5. Nils Vogt (Odenhausen) 0:4.

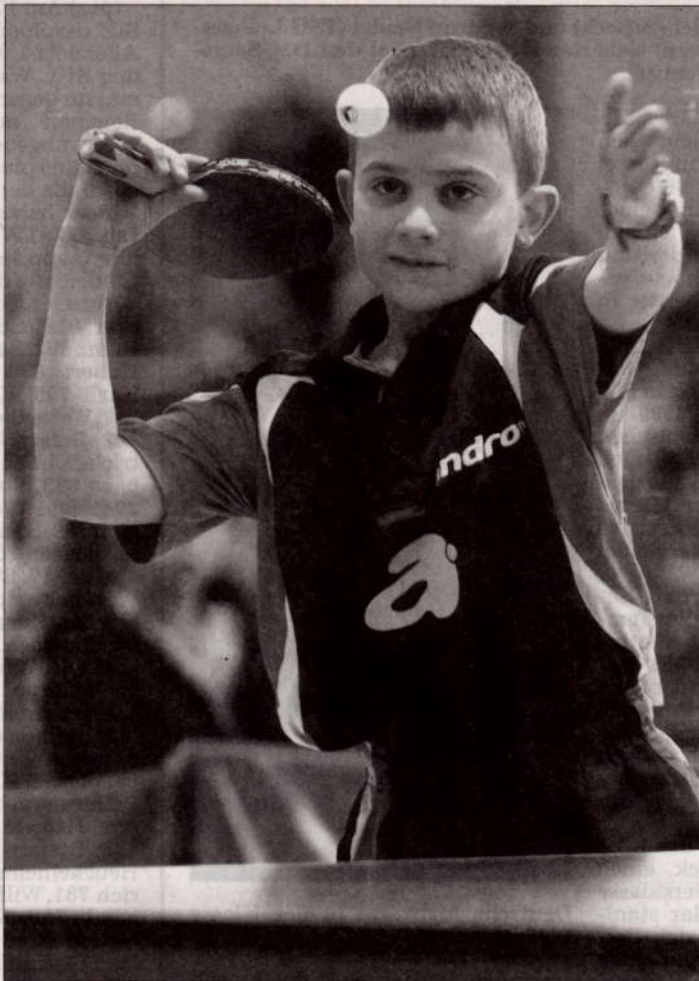
Schüler C/Endrangliste: 1. Philipp Freese (Treis/Lda.) 5:0, 2. Julian Langsdorf (Kleinlinden) 4:1, 3. Marc Pascal Kornek (Gießener SV) 3:2, 4. Alexander Parr (Ettingshausen) 1:4/4:12, 5. Philipp Helfenritter 1:4/3:12, 6. Maximilian Lotz 1:4/3:12 (beide Gießener SV).

Marco Grohmann holt Gold

Starke Leistung des B-Schülers im Doppel mit Noah Weber – Bronze im Mixed

(nor) Die Südwest-Meisterschaften der Jugend sowie der B-Schüler und B-Schülerinnen in Frankenthal (Pfalz) wurden von den Akteuren des Hessischen Tischtennis-Verbands beherrscht, denn acht von zehn ausgespielten Titeln gingen nach Hessen. Besonders machte auch Carina Schneider, die für den TV Haiger startet, auf sich aufmerksam, denn im Einzel wurde sie Zweite vor ihrer Doppelpartnerin Janina Ciepluch (Eintracht Baunatal). Mit dieser zusammen konnte sie sich aber im B-Schülerinnen-Doppel die Goldmedaille sichern. Während Dominik Scheja verletzungsbedingt nicht an den Start gehen konnte, kehrte Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) mit Gold dekoriert von den Südwestdeutschen Einzelmeisterschaften der B-Schüler nach Hause zurück. Im Mixed scheiterte Grohmann mit Partnerin Jiang knapp im Kampf um Bronze. Nur im Einzel lief es nicht ganz nach Wunsch, hier schied Grohmann durch eine 1:3-Niederlage gegen den späteren Silbermedaillengewinner Kevin Meierhof (Thüringen) im Viertelfinale aus.

Seine Vorrundengruppe im Einzel hatte Grohmann ungeschlagen und ohne Satzverlust auf Rang eins beendet. Gegen N. Meierhof (Thüringen) konnte sich Marco Grohmann deutlich mit 3:0 durchsetzen, ehe das Aus kam. Viel besser lief es dann im Mixed und vor allem im Doppel. Mit Partnerin Jennifer Jiang (TG Sprendlingen) räumte er zunächst Jungmann/Witt (Saarland/Rheinland) aus dem Weg, und einen 3:1-Erfolg gab es auch gegen das thüringische Duo Hofmann/Wenzel. Im Kampf um den Einzug ins Halbfinale und somit auch die Bronzemedaille unterlagen Jiang/Grohmann einer weiteren hessischen Paarung mit Janina Kämmerer/Noah Weber (Langstadt/Heili-



Eine klasse Vorstellung zeigt Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) bei den Südwest-Meisterschaften, bei denen er eine Gold- und eine Bronzemedaille holt. (Archivfoto: Friedrich)

genrode) mit 1:3. Mit Noah Weber als Doppelpartner war dann der Weg zum Südwest-Titel frei. Zunächst besiegten die beiden Youngster Christmann/Schöne (Rheinhessen) glatt mit 3:0, dann gab es gegen Güll/Frings ein 3:1. Damit war die Bronzemedaille bereits sicher, Weber/Grohmann gaben sich damit aber nicht zufrieden.

Nach einem 3:1-Erfolg über Süß/Wenzel (Thüringen) standen die beiden Hessen im Finale gegen ein anderes hessisches Paar, Schneider/Bauer (Hornseelbach/Anspach). Den Favoriten schlugen Weber/Grohmann dann ein Schnippen und schnappten ihnen die Goldmedaille mit einem feinen 3:1-Sieg weg.

Enrique Martin-Munoz Grünberger Mini-Meister

Der Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis-Mini-Meisterschaften in Grünberg heißt Enrique Martin-Munoz. Er setzte sich in der Altersgruppe zehn Jahre und jünger gegen Paul Kreuder, der den zweiten Platz belegte, und den Drittplatzierten Leonhard Neumann durch. Die Minis zeigten unter den Augen ihrer Eltern manch sehenswerten Ballwechsel. Für die Bestplatzierten heißt es nun, sich am 21. März in Klein-Linden beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Unser Foto zeigt (v. l.) Enrique Martin-Munoz, Paul Kreuder und Leonhard Neumann sowie TSV-Jugendleiter Andreas Niekisch, der Urkunden und Sachpreise übergab. (Foto: privat)



Die TSG Lollar holt sich zwei Trophäen

Spannende Halbfinals, deutliche Endspiele – Allendorfer Kreisliga-Damen siegreich



TSV ALLENDORF/LDA., Tischtennis-Kreispokalsieger der Kreisliga Damen (vorn, v.l.): Silke Heider, Sabine Weber, Iris Rein und Roswitha Hartmann. (Foto: Boldt)



TSG LOLLAR, Tischtennis-Kreispokalsieger der 2. Kreisklasse Herren (vorn, v.l.): Matthias Thomas, Dirk Thomas, Daniel Rohrbach und Nadi Memis. Hinten die Zweitplatzierte TSG Alten-Buseck II mit (v.l.): Carsten Kunze, Ferdi Gerten und Ralf Badeck. (Foto: Boldt)



TSV KLEIN-LINDEN III, Tischtennis-Kreispokalsieger der 1. Kreisklasse Herren (v.l.): Matthias Zörb, Sebastian Nick und Jürgen Willig. (Boldt)

(nor) Die Endrunde im Tischtennis-Kreispokal in der Turnhalle der Grundschule Gießen-West am vergangenen Wochenende war geprägt von teilweise spannenden Halbfinal-Begegnungen, während sich die Endspiele der vier Herren-Konkurrenzen und der Kreisliga Frauen fast durchweg einseitig gestalteten. Zwei der vier Titelträger kamen dabei von der TSG Lollar, die sich den Pokalerfolg in der 2. und 3. Kreisklasse nicht streitig machen ließ. In der Kreisliga war die TSG

Kreisliga Damen: Die ehemalige Climbacher Crew, die bereits höherklassig aktiv gewesen ist, ließ den Grünbergerrinnen nicht den Hauch einer Chance. Spannend war aber das abschließende Doppel, bei dem sich Silke Heider/Roswitha Hartmann dreimal nur hauchdünn gegen Martina Seipp/Rita Fleischer (11:9, 11:13, 12:10, 11:9) durchsetzen konnten.

Finale: TSV Allendorf/Lda. – TSV Grünberg II 4:0 (Silke Heider, Iris Rein, Sabine Weber, Heider/Hartmann).

Kreisliga Herren: Nach einer spannenden Halbfinalbegegnung lieferte die TSG Wieseck II auch dem späteren Titelträger TSG Reiskirchen einen heißen Fight. Die Wiesecker hatten im Semifinale gegen den VfB Ruppertsburg beim 1:3 fast aussichtslos hinten gelegen, ehe Axel Gasse und Sören Heine mit zwei hart erkämpften Fünfsatzserfolgen gegen Michael Hahn bzw. Daniel Kozy der Ausgleich gelang. Nach dem 3:1 von Andreas Nau gegen den Ruppertsburger Patrick Strack hatte der VfB nach Sätzen (16:14) zwar die Nase vorn, Wieseck war aber mit 4:3 der Sprung ins Endspiel noch geglückt.

Das Finale gegen die TSG Reiskirchen, die sich zuvor glatt mit 4:1 gegen den SV Odenhausen/Lumda II behauptet hatte, verlief für die Wiesecker dann allerdings genau andersherum: Die TSG führte durch Siege von Axel Gasse über Axel Hollnagel und Andreas Nau über Thorsten Sauer bei einer Niederlage von Hao Nguyen gegen Björn Horst mit 2:1, um danach förmlich überrannt zu werden. Überraschend beim Pokalsieger Reiskirchen war Björn Horst, der zunächst mit Hollnagel das Doppel und danach auch sein zweites Einzel gegen Gasse nach 1:2-Rückstand noch gewinnen konnte. Hollnagel machte mit einem klaren 3:0 über Nau den Pokalgewinn für Reiskirchen perfekt.

Halbfinale: VfB Ruppertsburg – TSG Wieseck II 3:4 (Patrick Strack, Daniel Kozy, Hahn/Kozy; Sören Heine 2, Axel Gasse, Andreas Nau), SV Odenhausen/Lda II – TSG Reiskirchen 1:4 (Tino Magel; Axel Hollnagel, Björn Horst 2, Horst/Hollnagel). - Finale: TSG Wieseck II – TSG Reiskirchen 2:4 (Axel Gasse, Andreas Nau; Axel Hollnagel, Björn Horst 2, Horst/Hollnagel).

1. Kreisklasse Herren: Der Favorit TSV Klein-Linden hatte sich die Angelegenheit gegen den SV Saasen im Halbfinale sicherlich leichter vorgestellt, aber die Saasener hielten vor al-

lem durch Timo Kauß mit seinen Erfolgen über Matthias Zörb und Jürgen Willig mächtig dagegen. Die Vorentscheidung fiel im Doppel, als Dörr/Kauß Matchball gegen das TSV-Duo Zörb/Nick besaßen, aber letztlich nach 2:1-Führung noch abgaben. Sebastian Nick mit seinem zweiten Einzelsieg über Timo Söhren ließ die Kleinlindener schließlich ins Endspiel gelangen. Zwei überragende Einzelakteure, die jeweils beide Einsätze für die TSF Heuchelheim III erfolgreich absolvierten, bestimmten das zweite Halbfinale der 1. Kreisklasse. Michael Ferdinand und Arne Friede verloren zwar das Doppel gegen Mike Petry/Kurt Bürger nach fünf Sätzen, in den Einzelmatches waren sie jedoch von den Postlern Bürger, Gieß und Petry nicht zu schlagen.

Im Endspiel fanden die Heuchelheimer allerdings schnell ihre Meister in den Akteuren des TSV Kleinlinden III, die mit 4:0 deutlich zum Pokalerfolg kamen.

Halbfinale: Post SV Gießen II – TSF Heuchelheim III 2:4 (Mike Petry, Petry/Bürger; Michael Ferdinand 2, Arne Friede 2), TSV Kleinlinden III – SV Saasen 4:3 (Sebastian Nick 2, Jürgen Willig, Zörb/Nick; Timo Kauß, Birkhard Dörr). - Finale: TSV Kleinlinden III – TSF Heuchelheim III 4:0 (Matthias Zörb, Sebastian Nick, Jürgen Willig, Zörb/Nick)

2. Kreisklasse Herren: Durch den Wechsel der ehemaligen Staufenerberger nach Lollar waren die Fronten von vornherein klar: Daniel Rohrbach gab im Halbfinale gegen den VfB Lindenstruth sein Match gegen André Heuel im fünften Satz ab, mehr war für die Lollarer Gegner an diesem Tag nicht zu holen. Dirk und Matthias Thomas sowie das Doppel Rohrbach/Memis sorgten für den 4:1-Sieg. Anders lief es im zweiten Halbfinale zwischen der TSG Alten-Buseck II und dem TV Trais-Horloff. Bis zum 3:3 war die Sache ausgeglichen: Für Alten-Buseck hatte Carsten Kunze zwei mal gepunktet, während Ferdi Gerten und Ralf Badeck drei Einzel an die Trais-Horloff abgeben hatten. Der Erfolg von Kunze/Gerten über Gerrit Thäle/Jens Scheiter eröffnete den Buseckern erst die Möglichkeit ins Finale zu kommen. Ferdi Gerten setzte sich im abschließenden Einzel dann gegen Jens Scheiter durch. Das Endspiel war dann die erwartete einseitige Angelegenheit für die TSG Lollar: Lediglich Carsten Kunze im Einzel und zusammen mit

Reiskirchen nicht zu schlagen, im Wettbewerb der 1. Kreisklasse setzte sich Favorit TSV Klein-Linden durch. Nach langer Durststrecke wurde auch wieder einmal ein Kreispokalsieger bei den Frauen ausgespielt, hier ließ der TSV Allendorf/Lda. dem TSV Grünberg II keine Chance. Die Pokalgewinner werden bei den Bezirkspokalspielen am 7. März in Fließen gefordert sein, den Tischtennis-Kreis Gießen zu vertreten und vielleicht den Sprung zum Hessenpokal zu schaffen.

Gerten im Doppel gelang ein Satzgewinn. Mit 4:0 sicherten sich die Lollarer Matthias und Dirk Thomas sowie Daniel Rohrbach und Nadi Memis den Pokalerfolg.

Halbfinale: VfB Lindenstruth – TSG Lollar 1:4 (André Heuel; Dirk Thomas, Matthias Thomas 2, Rohrbach/Memis), TSG Alten-Buseck II – TV Trais-Horloff 4:3 (Carsten Kunze 2, Ferdi Gerten, Kunze/Gerten; Gerold Fritz, Jens Scheiter, Gerrit Thäle). - Finale: TSG Alten-Buseck II – TSG Lollar 0:4 (Daniel Rohrbach, Dirk Thomas, Matthias Thomas, Rohrbach/Memis)

3. Kreisklasse Herren: Auch hier gab es ein ganz spannendes Halbfinale zwischen den TSF Heuchelheim V und der TSG Wieseck IV. Heuchelheim ging durch Martin Battenberg und Walter Jany zwar 2:0 in Führung, danach dominierten die Wiesecker vor allem durch Maria Scholz-Nguyen, die ihr Einzel und mit Dominik Baier das Doppel gewinnen konnte. Als Torsten Cromm nach 1:2-Rückstand das 3:2 über Battenberg gelang, führten die Wiesecker erstmals in der Partie. Martin Bernhardt schaffte für die TSF gegen Baier jedoch noch einmal den Ausgleich, so dass Maria Scholz-Nguyen ein zweites Mal ranmusste. Nach einem 11:13 zum Auftakt schaukelte Scholz-Nguyen die Partie gegen Walter Jany aber sicher nach Hause.

Einseitig wie später auch das Finale verlief die zweite Halbfinalbegegnung zwischen dem FC Rüdtingshausen und der Lollarer „Zweitens“. Der Rüdtingshäuser Alexander Weil schnupperte gegen Timo Niklas am Ehrenzähler, musste jedoch mit 11:13 im Entscheidungssatz unglücklich passen. So war der Weg zum Pokalsieg frei auch für Steffen Lotz, Yilmaz Mutluoglu und Markus Uhlig. Im Endspiel gelang dem Wiesecker Cromm beim 12:10 über Mutluoglu zwar der glückliche Ausgleich zum 1:1-Zwischenstand, ansonsten dominierten die Lollarer fast nach Belieben und sicherten sich souverän den Pokalgewinn.

Halbfinale: TSF Heuchelheim V – TSG Wieseck IV 3:4 (Martin Battenberg, Walter Jany, Martin Bernhardt; Maria Scholz-Nguyen 2, Torsten Cromm, Scholz-Nguyen/Baier), TSG Lollar II – FC Rüdtingshausen II 4:0 (Steffen Lotz, Yilmaz Mutluoglu, Timo Niklas, Lotz/Uhlig). - Finale: TSG Lollar II – TSG Wieseck IV 4:1 (Steffen Lotz 2, Timo Niklas, Lotz/Uhlig; Torsten Cromm).

Tischtennis

DM-»Quali« verpasst

(fr) Nach acht Teilnehmern vor zwei Jahre und sechs im Vorjahr diesmal mit gleich zehn Startern vertreten war der hessische Tischtennis-Verband (HTTV) am Wochenende beim Nachwuchs-Top-12-Bundesranglistenfina- le in Rahden/Westfalen.

Nach dem dritten Platz durch Lena Krapp bei der weiblichen Jugend 2008, konnte der HTTV im Vorjahr durch Lisa Maylin Vossler (NSC W.-Steinberg) und Jens Schabacker (SG Anspach) bei den Schülerinnen und Schülern jeweils einen vierten Platz belegen. Diesmal konnte Christoph Schmidl vom TTC Elz bei der männlichen Jugend ohne Niederlage mit elf Siegen den ersten Rang belegen, einen sehr guten vierten Platz sicherte sich Julian Mohr (TG Obertshausen) bei den Schülern, der sich bei Spielgleichheit mit dem besseren Satzverhältnis gegenüber Dominik Scheja (Gießener SV) durchsetzen konnte. Damit verpasste Scheja ebenso wie Lisa Maylin Vossler bei der weiblichen Jugend die DM-Qualifikation.

Mit elf der insgesamt 48 Starter/innen stellte der Westdeutsche Verband (WTTV) wie im Vorjahr wieder das größte Kontingent, gefolgt von Baden-Württemberg und Hessen mit (je zehn). Bei den Schülern qualifizieren sich die Plätze eins bis vier für die nationalen Deutschen-Jugendmeisterschaften. - Die Ergebnisse:

Weibliche Jugend (U18): 1. Anna Krieghoff (BSC Chemnitz) 11:0 Spiele/33:3 Sätze, 2. Anja Schuh (TTC Mülheim-Urmitz-/Rheinland) 9:2/28:18, 3. Nadine Sillus (TuS Uentrop/WTTV) 8:3/28:15, 7. Lisa Maylin Vossler (NSC W.-Steinberg/HTTV) 5:6/21:25.

Männliche Jugend (U18): 1. Christoph Schmidl (TTC Elz/HTTV) 11:0/33:12, 2. Vu Tran Le (PSV Zeulenroda/Thüringen) 10:1/32:10, 3. Florian Wagner (Bor. Dortmund/WTTV) 8:3/25:20.

Schülerinnen (U15): 1. Yuko Imamura (TuS Uentrop/WTTV) 9:1/27:13, 2. Theresa Kraft (TV Busenbach/BW) 8:2/27:8, 3. Chantal Mantz (DJK Kolbertmoor/Bayern) 7:3/23:16.

Schüler (U15): 1. Eddi Petiwok (TTC Detmold/WTTV) 9:2/29:11, 2. Florian Schreiner (1. FC Hösbach/Bayern) 8:3/29:15, 3. Marius Zaus (DJK Effeltrich/Bayern) 7:4/25:16, 4. Julian Mohr (TG Obertshausen/HTTV) 7:4/23:20, 5. Dominik Scheja (Gießener SV/HTTV) 7:4/22:19.



TSG LOLLAR II, Tischtennis-Kreispokalsieger der 3. Kreisklasse Herren (vorn, v.l.): Steffen Lotz, Yilmaz Mutluoglu, Timo Nicklas und Markus Uhlig. Dahinter »Vize« TSG Gießen-Wieseck IV mit: Torsten Cromm, Dominik Baier und Maria Scholz-Nguyen. (Foto: Boldt)



TSG REISKIRCHEN, Tischtennis-Kreispokalsieger der Kreislige Herren mit (v.l.): Björn Horst, Axel Hollnagel und Thorsten Sauer. Zweiter wurde die TSG Gießen-Wieseck in der Aufstellung (hinten) Axel Gasse, Sören Heine, Hao Nguyen und Andreas Nau. (Foto: Boldt)

Tischtennis

Herren Bezirksoberliga Nord: TTC Staffel III - SG Niederbiehl 8:8, TTC Herbornseelb. II - TTC Großaltenstädten 9:3, TTC Merkenbach - TTC Dorchheim II 9:2, TV Offheim - TTC Ehringshausen 9:1, TV Braunfels - TTC Offheim 9:4, TTC Herbornseelb. II - TV Offheim 9:2.

Damen Bezirksoberliga Nord: TuS Dehrn - SG Quembach 7:7, TuS Weinbach - TTF Oberzeulheim 1:8, TV Erbach - TTF Frohnhausen III 3:8, TTC Lindenhofhausen - RSV Dauborn 2:8.

Damen Bezirksliga Nord: TuS Obertiefenbach - TTC Siegbach 6:8, TTC Siegbach - TV Offheim 6:8, TuS Obertiefenbach - TSV Albshausen 6:8, TSV Kirberg - TTC Siegbach 3:8, TTC Lindenhofhausen II - TSV H.-Niederkleen 2:8, TV Offheim - VfL Eschhofen 8:1.

Herren Kreislige Gr. Süd: TSV Steindorf - TTC Cleebach 9:2, TV Braunfels III - TSV Atzbach 9:4, SG Quembach II - SG Schwalbach 9:3, Spfr. Kraftsolms - TSV Neukirchen II 9:4, TTC Lahna II - TV Münchhofhausen 9:3.

Herren 1. Kreisklasse Mitte: SG Quembach III - Spvgg. Lemp II 9:0, TG Leun II - TTC Aßlar II 9:2, FSV Berghausen II - TSV Atzbach II 9:2, TTC Merkenbach IV - TV Katzenfurt 9:4.

Herren 1. Kreisklasse Gr. Süd: TTC Cleebach II - RSV Büblingshausen II 9:7, SG Quembach IV - TSV H.-Niederkleen 7:9.

Herren 3. Kreisklasse (4er) Gr. Süd: TTC Lahna III - TTC Merkenbach VI 8:4, FSV Berghausen IV - TSV Edingen III 1:8.

Jugend Kreislige: SG Dillenburg II - TV Katzenfurt (WJ) 6:0, RSV Büblingshausen - TTC Ehringshausen II 6:0, TTC Ehringshausen - TTC Aßlar 4:6, TV Katzenfurt (WJ) - TTC Ehringshausen 0:6, TG Leun - TTC Lahna II 6:1.

Jugend 1. Kreisklasse Süd: Spfr. Kraftsolms - TSV Garbenheim 5:5, RSV Büblingshausen II - Spfr. Kraftsolms 6:4.

Tischtennis / Kreisendrängliste der Jugend

Klassenbesten bleiben ungeschlagen

Jan Hartmann (W.-Steinberg), Felix Kordyaka (Wißmar) und Manfred Krupenkow (Allendorf/Lda.) ganz stark

(nor) Aus jeweils fünf Vereinen kamen die Teilnehmer der am Wochenende in Gießen-Rödgen ausgetragenen Tischtennis-Kreisendrängliste bei der männlichen Jugend sowie den Schülern A und B. Im Vorjahr hatte es dagegen noch regelrechte Vereinsdomänen im Jugendbereich durch den NSC Watzenborn-Steinberg und bei den Schülern B durch den TTC Wißmar gegeben. Die Nachwuchsarbeit scheint also wieder auf etwas breitere Füße im Tischtennis-Kreis Gießen gestellt. Die Klassenbesten blieben allesamt ungeschlagen.

In der Jugendkonkurrenz dominierte Jan Hartmann (NSC Watzenborn-Steinberg/11:0), der A-Schüler Ranglisten-erste Felix Kordyaka (TTC Wißmar) kassierte ebenso keine Niederlage wie Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.) bei den Schülern B mit jeweils acht Siegen. Die vier Erstplatzierten jedes Wettbewerbs qualifizierten sich jeweils für die Bezirks-Ranglistenspiele.

Bei der männlichen Jugend gingen zwölf Teilnehmer an den Start. Jan Hartmann (NSC W.-Steinberg) gab im Verlauf der gesamten Konkurrenz nur zwei Sätze ab, und die ausgerechnet gegen seinen Vereinskameraden Pascal Solbach. Der Zweitplatzierte Martin Yakut (TSV Beuern) kassierte nur gegen Hartmann eine Niederlage, musste sich beim 3:2 gegen den Dritten Felix Stallmach (NSC W.-Steinberg) jedoch strecken. Stallmach wiederum war dem Gesamtvierten Sebastian Oelighoff (TSV Klein-Linden) knapp mit 2:3 unterlegen. Da dieser aber nach seinen Misserfolgen gegen Hartmann und Yakut auch gegen Solbach (NSC W.-Steinberg/5.)

abgegeben hatte, musste er mit dem vierten Platz zufrieden sein. Klare Verhältnisse also vorn, hinten gab es um die Plätze sieben bis neun ein mächtiges Gerangel.

Ein harter Zweikampf entwickelte sich beim Wettbewerb der Schüler A: In Runde sieben trafen die bis dahin ungeschlagenen Randy Coble (TSV Beuern) und Felix Kordyaka (TTC Wißmar) aufeinander. Coble zog auf 2:0 davon, verlor den dritten Satz jedoch knapp mit 8:11 und den vierten Satz unglücklich mit 10:12. Kordyaka setzte sich dann im Entscheidungssatz klar mit 11:4 an die Spitze des Klassements. Die Brüder Felix und Paul Schopen (TTC Wißmar) komplettieren als Dritter bzw. Vierter das Bezirks-Ranglistenkontingent des Kreises. Danach machte aber ein Newcomer erstmals auf sich aufmerksam: Felix Droese (TV Trais-Horloff) wurde bei seinem ersten Einsatz auf Kreisebene – und dazu noch in einer höheren Altersklasse – guter Fünfter.

Noch besser in Szene setzen konnte sich Droese in seiner eigentlichen Altersklasse, den Schülern B. Dort wurde Droese nur vom überragenden Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.) bezwungen, der allein gegen seinen Vereinskameraden Tom Tworuschka (5.) einen Satz abgab. Tworuschka verpasste die direkte Bezirks-Qualifikation dann aber aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses gegenüber Fabian Raab (TV Trais-Horloff).

Die zur Bezirksrangliste qualifizierten Spielerinnen und Spieler haben am 15./16. Mai in Bruchköbel (A-/C-Schüler) bzw. 5./6. Juni in Lauterbach (Ju-

gend/Schüler B) die Chance, sich die Teilnahme an den Hessenranglisten zu erspielen.

Ergebnisse / Männliche Jugend: 1. Jan Hartmann (NSC Watzenborn-Steinberg) 11:0, 2. Martin Yakut (TSV Beuern) 10:1, 3. Felix Stallmach (NSC Watzenborn-Steinberg) 8:3/28:12, 4. Sebastian Oelighoff (TSV Klein-Linden) 8:3/26:16, 5. Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) 7:4, 6. Maximilian Preis (TSV Allendorf/Lda.) 5:6, 7. Lukas-Tarek Matlick (TC Wißmar) 4:7/20:24, 8. Fabian Drolsbach 4:7/18:24, 9. Daniel Zitzer (beide TSV Klein-Linden) 4:7/13:25, 10. Felix Schopen (TTC Wißmar) 3:8, 11. Lukas Blahowetz (TSV Allendorf/Lda.) 2:9, 12. Maximilian Heß (TSG Leihgestern) 0:11.

Schüler A: 1. 1. Felix Kordyaka (TTC Wißmar) 8:0, 2. Randy Coble (TSV Beuern) 7:1, 3. Felix Schopen 6:2, 4. Paul Schopen (beide TTC Wißmar) 4:4/17:15, 5. Felix Droese (TV Trais-Horloff) 4:4/14:15, 6. Tim Arnold (TSG Wieseck) 3:5, 7. Alexander Heß (TSG Leihgestern) 2:6, 8. Xuan-Loc Vuong (TSG Wieseck) 1:7/9:21, 9. Fabian Raab (TV Trais-Horloff) 1:7/5:21.

Schüler B: 1. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.) 8:0, 2. Felix Droese (TV Trais-Horloff) 7:1, 3. Oscar Bäcker (NSC Watzenborn-Steinberg) 6:2, 4. Fabian Raab (TV Trais-Horloff) 4:4/17:13, 5. Tom Tworuschka (TSV Allendorf/Lda.) 4:4/15:12, 6. Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) 3:5, 7. Jan Kampermann (Gießener SV) 2:6/7:19 d.V., 8. Julian Langsdorf (TSV Klein-Linden) 8:20, 9. Yannik Scheer (TSV Klein-Linden) 0:8.



TISCHTENNIS: Eine Klasse für sich war im Wettbewerb der männlichen Jugend Jan Hartmann vom NSC Watzenborn-Steinberg, der sich ohne Niederlage den Titel holte. (Foto: Friedrich)



TISCHTENNIS: Machte erstmals auf sich aufmerksam: Felix Droese (TV Trais-Horloff), der bei seinem ersten Einsatz auf Kreisebene – und dazu noch in einer höheren Altersklasse – guter Fünfter wurde. Bei den Schülern B erreichte er Rang zwei. (Foto: Friedrich)

Allendorf/Lda. und Lollar vorn

TSV-Damen siegen in der Kreisliga – »Zweite« der TSG gewinnt in der 3. Kreisklasse

(kon) Großkampftag mit spannenden Endspielen: Bei der Bezirkspokalendrunde in Flieden kämpften Mannschaften aus den Kreisen Vogelsberg, Main-Kinzig, Gießen, Fulda und Wetterau um den Pokalsieg und um die Teilnahme an der hessischen Pokalendrunde am 20./21. März in Hessisch-Lichtenau. Dabei kam es fast ausnahmslos zu umkämpften Finalspielen. Die Turnierleitung um Bezirkssportwart Walter Konezna und Rüdiger Bode von Ausrichter SV Buchonia Flieden vermerkten meistens ein 4:3 oder 4:2. Besonders in zahlreichen Halbfinalspielen war es zu engen Matches gekommen.

Knapp verlief das Endspiel in der Damen-Bezirkliga. Hier rang die KSG Unterreichenbach den NSC W.-Steinberg IV mit Iris Jacob, Tamara Hampl, Patricia Büscher, Ulrike Leyrer mit 4:3 nieder. Zweimal hatte die KSG im fünften Satz die Oberhand behalten. Schon im Halbfinale hatte Unterreichenbach beim 4:3 über Hain-Gründau Nervenstärke bewiesen. Der NSC hatte sich gegen den TSV Beuern II mit 4:1 keine Blöße gegeben. Den Bezirkspokal in der Damen-Kreisliga holte sich der TSV Allendorf/Lda mit Silke Heider, Sabine Weber, Iris Rein und Roswita Hartmann durch ein 4:2 über den SV Wolfgang II.

In der Herren-Kreisliga-Konkurrenz war das Trio des TV Ober-Mörlen eine Klasse für sich. Im Finale setzte sich der Pokal-Champion mit 4:2 gegen die TSG Reiskirchen (Axel Hollnagel, Jens Launspach, Steffen Schuchard) durch. Reiskirchen rang zuvor im Halbfinale Erlensee in einer dreistündigen Partie denkbar knapp mit 4:3 nieder.



Bezirkspokalsieger in der Damen-Kreisliga: Der TSV Allendorf/Lda. mit Silke Heider, Sabine Weber, Iris Rein und Roswita Hartmann.
(Foto: kon)

Bezirkspokalsieger in der 1. Kreisklasse der Herren wurde die TG Langenselbold III. Im Endspiel behauptete sich die TG mit 4:2 gegen den TSV Klein-Linden III (Sebastian Nick, Matthias Zörb, Jürgen Willig), der zuvor den TTC Poppenhausen hauchdünn mit 4:3 in Schach gehalten hatte. Ein Spiel auf Biegen und Brechen war auch das Finale in der 2. Kreisklasse der Herren. Der TTC Gelnhausen durfte nach dem 4:3 über die TSG Lollar (Matthias Thomas, Daniel Rohrbach, Dirk Thomas, Nadi Memes) jubeln. Sowohl Gelnhausen (gegen Wölfersheim II) als auch Lollar (gegen Edzell) hatten sich in den Halbfinalspielen jeweils klar mit 4:0 durchgesetzt und waren verdient in das Endspiel eingezogen.

Dramatisch ging es auch in der 3. Kreisklasse der Herren zu, wo die zweite Garnitur der TSG Lollar (Steffen Lotz, Yilmaz Mutluoglu, Klaus Wroblewski, Markus Uhlig) knapp den TSV Arzell II mit 4:3 besiegte. Zuvor hatte Lollar II den TV Lützelhausen II mit 4:3 in die Schranken gewiesen. Arzell II war im zweiten Halbfinale gegen Geiß-Nidda II erfolgreich.

Ergebnisse / Damen / Bezirksoberliga: TTC Rommerz – SC Lanzenhain 4:2.

Bezirkliga: NSC Watzenborn-Steinberg IV – KSG Unterreichenbach 3:4. Iris Jacob (1), Tamara Hampl (1), Patricia Büscher (1) – Rebecca Grauel (1), Christian Jung (2), Jung/Müller (1).

Kreisliga: TSV Allendorf/Lda. – SV Wolfgang II 4:2. Silke Heider (1), Sabine Weber (1), Iris Rein (2) – Petra Kiehl (1), Kiehl/Valter (1).

Herren / Bezirksklasse: TG Hanau II – TTC Rommerz 4:3.

Kreisliga: TSG Reiskirchen – TV Ober-Mörlen 2:4. Axel Hollnagel (1), Hollnagel/Schuchard (1) – Karol Szymanski (2), David Wiedlocha (1), Alexander Geck (1).

1. Kreisklasse: TSV Klein-Linden – TG Langenselbold III 2:4. Matthias Zörb (1), Nick/Zörb (1) – Martin Hameister (1), Heinz-Werner Binzel (2), Jens Dallwitz (1).

2. Kreisklasse: TTC Gelnhausen – TSG Lollar 4:3. Ringo Heide (1), Ted Heide (1), Danny Gabber (2) – Matthias Thomas (2), Rohrbach/Memis (1).

3. Kreisklasse: TSG Lollar II – TSV Arzell II 4:3. Steffen Lotz (2), Yilmaz Mutluoglu (1), Klaus Wroblewski (1) – Wilhelm Gerk (1), Wolfgang Übelacker (1), Gerk/Übelacker (1).



Bezirkspokalsieger in der 3. Kreisklasse: Die TSG Lollar II mit Steffen Lotz, Yilmaz Mutluoglu, Klaus Wroblewski und Markus Uhlig.
(Foto: kon)

Dominik Scheja holt den Titel im Doppel

Talent vom Gießener SV gewinnt an der Seite von Julian Mohr (Obertshausen) – Grohmann zieht in K.-o.-Runde ein

(kus/ra) Der Jubel war groß bei Dominik Scheja. Nach einer tollen Leistung holte der 13-Jährige vom Gießener SV am Sonntag an der Seite von Julian Mohr (TG Obertshausen) bei den Deutschen Tischtennis-Meisterschaften der Schüler in Celle den Titel im Doppel. Im Finale setzten sich die beiden Hessen gegen die topgesetzte Paarung Marc Rode/Florian Schreiner (SG Anspach/FC Hösbach) überraschend deutlich mit 14:12, 11:5 und 11:5 durch.

Scheja/Mohr dominierten den Doppel-Wettbewerb der Schüler U15. Nach einem Freilos gewannen sie ihr Achtelfinale mit 3:1 gegen die »Westdeutschen« Duda/Röttgen und schalteten danach Sauer/Gottal (Baden-Württemberg/Bayern) in einem spannenden Match mit 15:13, 13:11 und 11:9 aus. Im Halbfinale warteten die an Position zwei gesetzten Brüder Dan und Liang Qiu, der sich am Tag zuvor den Einzel-Titel gesichert hatte, auf Scheja/Mohr, die mit einer konzentrierten Leistung die ersten beiden Sätze jeweils mit 11:9 für sich entschieden. Zwar verkürzten die beiden Frickenhausener durch ein 11:6 auf 1:2, doch den vierten Satz gewannen Scheja/Mohr wiederum mit 11:9 und standen somit im Finale gegen die favorisierten Marc Rode/Florian Schreiner (SG Anspach/FC Hösbach). Dabei zeigten sie sich nervenstark, wehrten zunächst einen Satzball ab und holten sich Durchgang eins mit 14:12. Damit hatten Scheja/Mohr bereits den Widerstand der topgesetzten Rode/Schreiner gebrochen, entschieden die Sätze zwei und drei jeweils mit 11:5 für sich und durften anschließend den Titelgewinn bejubeln.

»Mit Julian habe ich sofort den richtigen Rhythmus gefunden. Als wir im Halbfinale die Titelverteidiger Qui/Qui aus Frickenhausen, immerhin die Nummer fünf in Europa, ausgeschaltet haben, wusste ich, dass der Titelgewinn möglich war. Das Finale gegen Rode/Schreiner haben wir dann sogar unerwartet glatt in drei Sätzen gewonnen«, kommentierte der 13-jährige Beuerener seinen Triumph.

Im Mixed verpasste Scheja eine weitere Medaille nur knapp. Mit Alina Lemmer (Homberger TS) zog der Youngster des Gießener SV nach zwei Siegen ins Viertelfinale ein. Hier trafen die beiden Hessen auf Theresa Lehman/Liang Qiu (Karlsruhe/Frickenhausen). In einem packenden Match verloren Scheja/Lemmer mit 4:11, 11:8, 7:11, 11:9 und 6:11 und belegten Platz fünf. Im Einzel schied Scheja im Achtelfinale aus. Nach-



Allen Grund zur Freude hat Dominik Scheja: Er ist Deutscher Schüler-Meister im Doppel. (Archiv)

dem er in seiner Gruppe Rang zwei mit 2:1-Siegen erreicht hatte, fuhr er noch einen klaren Erfolg ein, um nach einer 0:3-Niederlage gegen den Bayer Kilian Ort Gesamt-Neunter zu werden.

Etwas im Schatten Schejas standen die beiden anderen heimischen Teilnehmer, Nico Grohmann vom NSC Watzenborn-Steinberg und Marcel Drolsbach vom TSV Klein-Linden. Dabei kann sich vor allem die Leistung von Grohmann sehen lassen, der in seiner Vorrundengruppe mit 2:1-Siegen hinter den späteren Titelträger Qui Platz zwei belegte und in die K.-o.-Runde einzog. Hier zeigte er gegen den Niedersachsen Fabian Finkending eine starke Leistung und glich einen 0:2-Satzrückstand zum 2:2 aus. Den Entscheidungsdurchgang verlor Grohmann allerdings mit 6:11 und belegte Platz 17. Im Doppel schied der Wat-

zenborner gemeinsam mit Timo Ziener vom SV Mörlenbach nach einer 0:3-Niederlage in der ersten Runde aus. Auch im Mixed war in Runde eins Endstation für Grohmann, der mit Carina Schneider (TV Haiger) mit 2:3 scheiterte.

Ähnlich erging es dem Klein-Lindener Marcel Drolsbach, der im Mixed gemeinsam mit Sarah Trojahn vom TV Grebenau in der ersten Runde mit 1:3 den Kürzeren zog und auch im Doppel gemeinsam mit Tobias Schneider (TTC Herbornseelbach) mit einer 1:3-Niederlage im Auftaktspiel scheiterte. Im Einzel hatte Drolsbach etwas Pech. Für ihn und zwei weitere Konkurrenten standen jeweils 1:2-Siege zu Buche, doch der Klein-Lindener wies mit 4:8 Sätzen das schlechteste Satzverhältnis auf und schied als Vierter aus.

Tischtennis-DM in Zahlen

Auszug aus der Ergebnisliste: Schüler: 1. Liang Qiu (TTC Frickenhausen), 9. Dominik Scheja (Gießener SV); 17. Nico Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg); in der Vorrunde als Gruppenvierte ausgeschieden: Marcel Drolsbach (TSV Klein-Linden) 1:2/4:8. – **Doppel:** 1. Julian Mohr/Dominik Scheja (TG Obertshausen/Gießener SV), 17. Timo Ziener/Nico Grohmann (SV Mörlenbach/NSC Watzenborn-Steinberg) und Marcel Drolsbach/Tobias Schneider (TSV Klein-Linden/TTC Herbornseelbach).

Mixed: 1. Yuko Imamura/Marc Rode (TuS Uentrop/SG Anspach), 5. Alina Lemmer/Dominik Scheja (Homberger TS/Gießener SV); 33. Carina Schneider/Nico Grohmann (TV Haiger/NSC Watzenborn-Steinberg) und Sarah Trojahn/Marcel Drolsbach (TV Grebenau/TSV Klein-Linden).

Schülerinnen: 1. Theresa Kraft (TV Büsenbach/Baden-Württemberg); als Gruppenvierte ausgeschieden: Sarah Trojahn (TV Grebenau) 0:3/3:9. – **Doppel:** 1. Theresa Kraft/Theresa Lehmann (TV Büsenbach/Karlsruhe), 17. u. a. Anna Kegelmann/Sarah Trojahn (TV Bergen-Enkheim/TV Grebenau).

SPORT - lokal

Dominik Scheja, beim TSV Beuern groß geworden und mittlerweile für den Herren-Oberligisten Gießener SV aktiv, ist am Wochenende bei den deutschen Schüler-Meisterschaften in Celle Titelträger im Doppelwettbewerb an der Seite von HTTV-Teamkollege Julian Mohr (die AZ berichtete) geworden. Der 13-Jährige gilt als großes Talent und lebt und trainiert bereits im Sportinternat des Landessportbundes Hessen in Frankfurt. AZ-Redakteur Ralf Waldschmidt hat sich mit dem Youngster aus dem Busecker Ortsteil unterhalten:

Gratulation zum DM-Titel. Hast du damit gerechnet?

Dominik Scheja: »Mit meinem Doppelpartner Julian Mohr habe ich sofort den richtigen Rhythmus gefunden. Als wir im Halbfinale die Titelverteidiger Qui/Qui aus Frickenhausen, immerhin die Nummer fünf in Europa, ausgeschaltet haben, wusste ich, dass der Titelgewinn möglich war. Das Finale gegen Rode/Schreiner haben wir dann sogar unerwartet glatt in drei Sätzen gewonnen.«

Im Einzel hat es bis zum Achtelfinale erreicht. Wie weit bist du noch von den Medaillen-Plätzen entfernt?

Dominik Scheja: »Da habe ich schon etwas den Druck gespürt, vor allem weil es auch darum ging, zur EM zu fahren. Da ich in der Vorrunde nur als Zweiter weitergekommen bin, musste ich in der K. o. ab dem Achtelfinale gleich mit den Gesetzten rechnen. Sicher habe ich mir mehr erhofft, aber es gibt so Tage, an denen deinem Gegenüber, hier eben Kilian Ort, alles gelingt und dir weniger als gewohnt. Wäre ich als Sieger aus der Gruppenphase gekommen, hätte ein Treppchenplatz eher im Bereich des Möglichen gelegen.«

Wo und wie oft in der Woche trainierst du?

Dominik Scheja: »Ich gehe ja seit diesem Jahr auf das Sportinternat in Frankfurt beim Landessportbund direkt gegenüber der Commerzbank-Arena. In der Woche sind zehn Trainingseinheiten Standard. Dazu kommen Punkt-

spiele, Ranglisten und Meisterschaften.«

Ein umfangreiches Programm. Bleibt da noch Zeit für andere Dinge?

Dominik Scheja: »Kaum. Ich kon-

13-jähriger Dominik Scheja Zehnmal Training pro Woche!

zentriere mich voll und ganz auf Tischtennis und Schule.«

Beschreibe doch einmal einen ganz normalen Internatstag. Wie muss man sich das Leben als künftiger Leistungs- bzw. Profisportler im Alter von erst 13 Jahren vorstellen?

Dominik Scheja: »Morgens von 7.30 Uhr bis 9 Uhr ist Frühtraining. Danach geht es zum Duschen und Frühstück, dann ist von 10 Uhr bis 16 Uhr Schulunterricht. Von 16 Uhr bis 17.30 Uhr steht das nächste Training an, oftmals schließen sich dann noch 45 Minuten Krafttraining bzw. Spielanalyse an. Nach dem Abendessen sind von 20 Uhr bis 22 Uhr Schularbeiten angesagt, ab 22.30 Uhr ist Nachtruhe.«

Beschreibe bitte einmal dein Spiel. Wie viel Taktiken liegt bereits darin?

Dominik Scheja: »Im Aufschlag-/Rückschlagverhalten liegt meine große Stärke. Mit der Rückhand-Eröffnung gelingt es mir oft, sofort die Initiative zu übernehmen. Ich habe ein gutes Auge und ausgeprägte antizipative Fähigkeiten. Hervorzuheben ist auch meine mentale Stärke, ich will immer gewinnen, ich gebe nie auf und kämpfe um jeden Ballwechsel. Dazu gehören ständige Trainings- und Spielanalysen, so dass natürlich auch schon die Taktik eine große Rolle spielt. Ich spiele mit viel Rotation und versuche immer, den Kontrahenten kurz zu halten, um auf ihn permanent Druck auszuüben.

Arbeitest du eher an den Stärken, um sie noch weiter zu verbessern; oder an den Schwächen, um sie abzumildern?

Dominik Scheja: »Nach dem »normalen« Training suchen wir uns täglich noch gezielte Elemente aus, um daran

zu feilen. In beiden Bereichen.«

Ich habe gehört, dass es demnächst für zwei Wochen nach China geht, um dort zu trainieren. Wie kam es dazu?

Dominik Scheja: »Darauf freue ich mich schon riesig. Es sind sogar drei Wochen und wir arbeiten dort nach dem chinesischen Vorbild. Mehrmals am Tag und jedes Mal hart. So eine Gelegenheit kommt selten. Zumal wir uns auch direkt mit dem chinesischen Nachwuchs auseinandersetzen.«

Worauf achten die Trainer bei der Arbeit mit dir besonders?

Dominik Scheja: »Helmut Hampf (Entdecker von Timo Boll, Anm. der Red.), mein Internatstrainer, sagt immer zu mir, ich soll lernen, zu spielen wie ein Mann. Wir beschäftigen uns zudem intensiv mit meiner Beinarbeit, einer stabilen Stellung zu den Bällen und einer ausgewogenen Körperbalance.«

Timo Boll ist einer der besten Spieler der Welt. Ist er dein Vorbild?

Dominik Scheja: »Spielerisch orientiere ich mich an Dimitrij Ovtcharov mit seiner starken Rückhand, über die er sehr viel Druck macht. Aber natürlich ist Timo Boll für jeden Tischtennispieler ein Vorbild.«

Wie bist du überhaupt zum Tischtennis gekommen?

Dominik Scheja: »Wenn man so will, hat schlechtes Wetter dafür gesorgt. Ich habe eigentlich Fußball gespielt. Wegen starker Regenfälle ist seinerzeit aber das Training ausgefallen und ein Freund hat mich überredet und mit zum Tischtennis in die Halle genommen. Der damalige Trainer beim TSV Beuern, Frank Potalla, war sofort begeistert von mir, hat umgehend meinen Vater angesprochen und gesagt, er habe noch nie einen Achtjährigen erlebt, der gleich beim ersten Mal ein solch ausgeprägtes Ballgefühl gezeigt habe. Seitdem spiele ich Tischtennis und hatte - das möchte ich hier erwähnen - dann in Frank Stephan einen weiteren großen Förderer.«

Welche Ziele hast du. Welche Leistungsstärke glaubst du erreichen zu können?



Am Tischtennis-Talent Dominik Scheja aus Beuern wird mit zweimal täglichem Training geschliffen. (Foto: Boldt)

Dominik Scheja: »Bei den Schülern möchte ich die bedeutendsten deutschen Turniere, die Top 16 und die Top 12 gewinnen. Bei der Deutschen Meisterschaft auf das Treppchen zu kommen, dafür trainiere ich. Danach kommt natürlich die EM-Teilnahme. Darüber hinaus hoffe ich, mich so gut und schnell sportlich weiterentwickeln zu können wie derzeit, um dann auch tatsächlich den Versuch zu starten, in den Profibereich zu gelangen.«

Das Spiel wird immer schneller. Aber auch du bist flink auf den Beinen. Was machst du speziell für deine Schnellkraft?

Dominik Scheja: »Wir haben im Stützpunkt in Frankfurt mittlerweile einen Krafttrainer engagiert, der dafür sorgt, dass wir auch im physischen Bereich stark genug sind. Denn die Kraft-Ausdauer ist ebenso wichtig wie die richtige Technik, den Ball am richtigen Punkt mit der entsprechenden Beschleunigung und der korrekten Handgelenkstellung zu treffen.«

Mit 13 im Aktivenbereich zu spielen, ist ja auch ungewöhnlich. Was bringt der Vergleich mit den Erwachsenen?

Dominik Scheja: »Immer neue Erfahrungen, ständigen Wettkampf und die permanente Einstellung auf andere Spielweisen. Ich habe in der Vorrunde beim Gießener SV in der Oberliga im hinteren Paarkreuz 11:3 gespielt und war dabei teilweise schon leicht unterfordert. Jetzt in der Rückrunde in der Mitte sind die Ansprüche schon größer. Für meine weitere Entwicklung wird es wohl aber notwendig sein, ab Sommer zu einer Regionalliga-Mannschaft zu wechseln, damit kein Stillstand eintritt und ich eine Klasse höher weiter gefordert werde. Das sagen zumindest die Trainer.«

Bei den Jungen II entscheidet das Satzverhältnis

Paul Schopen vor Moritz Schreiber und Jan Lohwasser – Teilnehmerrückgang verzeichnet – Zwei Allendorfer Siege

(nor) Die Kreis-Jahrgangsmeisterschaften im Tischtennis, die in der neuen Sporthalle der Brüder-Grimm-Schule in Kleinlinden ausgetragen wurden, hatten einen starken Teilnehmerrückgang zu verzeichnen. Gerade einmal 40 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1998 und jünger wollten sich für die Bezirkstitelkämpfe am 25. April in Höchst/Nidder qualifizieren. In

den fünf ausgespielten Altersklassen – bei der AK I der Mädchen kam kein Wettbewerb zustande – gingen zwei Meistertitel an den TSV Allendorf/Lumda: Manfred Krupenkow (AK I) und Lea Grohmann (AK III) konnten sich klar behaupten. Die stärksten Felder gab es in den AK I und AK III der Jungen.

Das spannendste Rennen lieferten sich Jan Lohwasser (Allendorf), Moritz Schreiber (Kleinlinden) und Paul Schopen (TTC Wißmar), das der Wißmarer mit einem Satz besser als Schreiber für sich entschied. Den Heuchelheimer Dreikampf in der AK II der Mädchen gewann Samira Safabakhsh vor Jacintha Leib. Als klarer Favorit gestartet, wurde Nico Solbach (NSC) seiner Rolle in der AK III der Jungen vollauf gerecht.

Bei den Jungen AK I standen sich Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.) und Felix Brübach (Gießener SV) im Endspiel der Hauptrunde gegenüber, das Krupenkow klar mit 3:0 gewann. Brübach konnte dann ein zweites Endspiel erzwingen, nachdem er in der Trostrunde hauchdünner Sieger über Tom Tworuschka (Allendorf/Lda.) geblieben war. Aber auch im zweiten Finale gegen Krupenkow hatte Brübach keine Chance beim 0:3.

In der AK II der Mädchen hatten allein drei Spielerinnen der TSF Heuchelheim eine Meldung abgegeben. Samira Safabakhsh besiegte dabei sowohl Celine Enenkel als auch Jacintha

Leib, die sich mit einem Erfolg über Enenkel den zweiten Platz sichern konnte.

Zum spannendsten Wettbewerb avancierte die Konkurrenz der Jungen der AK II. Der spätere Sieger Paul Schopen (TTC Wißmar) unterlag dem Allendorfer Jan Lohwasser mit 1:3, besiegte jedoch Moritz Schreiber, den Gesamtzweiten, mit 3:0. Schreiber wiederum kam zu einem klaren 3:0 über Lohwasser, der auf Grund des schlechteren Satzverhältnisses mit dem dritten Rang vorlieb nehmen musste. Aber auch Felix Droese (TV Trais-Horloff/4.), der gegen Lohwasser und Schreiber jeweils mit 2:3 nur knapp den Kürzeren gezogen hatte, mischte kräftig mit.

Der Wettbewerb der Altersklasse III der Jungen verlief ähnlich wie der der AK I: Nico Solbach (NSC W.-Steinberg) hatte Philipp Freese (TV Treis/Lda.) bereits im Endspiel der Hauptrunde mit 3:0 bezwungen. Philipp Freese bekam eine zweite Chance, nachdem er im Endspiel der Trostrunde knapper 3:2-Sieger über Julian Langsdorf (TSV Kleinlinden) geblieben war. Nico Solbach blieb aber auch im zweiten Endspiel

der AK III klarer Gewinner mit einem 3:0 über Freese.

Mit Lea Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) konnte sich eine der Mitfavoritinnen in der AK III erstaunlich klar gegen Jenny Wagner vom TSV Beuern durchsetzen. Dritte wurde Alisa Dietz (Allendorf/Lda.) vor ihrer Vereinskameradin Teresa Neumann.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die heimischen Nachwuchstalente bei den Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften am 25. April in Höchst/Nidder schlagen.

Jungen Altersklasse I: (13): 1. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.), 2. Felix Brübach (GSV), 3. Tom Tworuschka (TSV Allendorf/Lda.), 4. Fabian Raab (TV Tr.-Horloff), 5. Oskar Bäcker (NSC W.-Steinberg), 6. Alexander Granichny (GSV)

Jungen Altersklasse II (8/4 q): 1. Paul Schopen (TTC Wißmar) 6:1/19:4, 2. Moritz Schreiber (TSV Kleinlinden) 6:1/18:5, 3. Jan Lohwasser (TSV Allendorf/Lumda) 6:1/18:6, 4. Felix Droese (TV Trais-Horloff) 4:3, 5. Timon Schwarz (TSV Allendorf/Lumda) 3:4, 6. Yannik Scheer (TSV Kleinlinden) 2:5, 7. Kevin Krendl (TV Trais-Horloff) 1:6, 8. Mika Hagemann (TSV Kleinlinden) 0:7

Jungen Altersklasse III (10): 1. Nico Solbach (NSC W.-Steinberg), 2. Philipp Freese (TV Treis/Lda.), 3. Lulian Langsdorf (TSV Kleinlinden), 4. Alec Metsch (TTC Wißmar), 5. Marc Pascal Kornek (Gießener SV), 6. Maximilian Heller (TSG Leihgestern).

Mädchen II (3): 1. Samira Safabakhsh 2:0, 2. Jacintha Leib 1:1, 3. Celine Enenkel (alle TSF Heuchelheim) 0:2.

Mädchen III (8): 1. Lea Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) 7:0, 2. Jenny Wagner (TSV Beuern) 6:1, 3. Alisa Dietz 5:2, 4. Teresa Neumann (beide TSV Allendorf/Lda.) 4:3, 5. Nicole Mrkonjic (TSF Heuchelheim) 3:4, 6. Celine Kreiling (TTC Wißmar) 2:5.

Nichts zu melden

24.03.10

(fr) In acht Klassen bei den Damen und zehn bei den Herren wurden am Wochenende die hessischen Tischtennis-Pokalsieger bei der Verbandspokalrunde in Hessisch-Lichtenau im Werra-Meißner-Kreis ermittelt. Bis auf die 1. Kreisklasse der Damen (nur zwei Teams) und Hessenliga der Damen (nur drei Mannschaften) waren in den restlichen 16 Klassen noch je vier Mannschaften qualifiziert. Mit Vorjahressieger TTC Richelsdorf (Damen Regional-/Oberliga), der TSK Rimbach (Herren Verbandsliga) und der TG Hanau II (Herren Bezirksklasse) traten gleich drei Mannschaften nicht an, sodass am Ende 66 Mannschaften (28 Damen- und 38 Herrenteams) um die Titel kämpften.

Mit 19 Teams (Vorjahr 20) stellte der Bezirk Süd (8 Damen und 11 Herren) wie auch bereits in den letzten Jahren erneut das größte Kontingent, die Bezirke West mit 17 (6/11), Nord mit 16 (7/9) und Mitte mit 14 Teams (7/7) folgten. Auch in der inoffiziellen Bestenwertung hatte der Bezirk Süd wieder deutlich die Nase vorn. Wie im Vorjahr erneut 10 der insgesamt 18 vergebenen Titel gingen in den Süden. Zweiter wurde hier der Bezirk Nord mit vier Titelträgern (Vorjahr 1), vor West mit 3 (3) und Mitte mit nur einem Sieger (4).

Den Titel des offiziellen hessischen Pokalsiegers in den klassenhöchsten kombinierten Regional- und Oberligen-Wettbewerben sicherte sich bei den Damen der derzeit Tabellenvierte der Oberliga (Gruppe 2), TG Oberjosbach, und bei den Herren der Regionalligadritte TTC Herbormseelbach. Die Siegerteams der Hessenliga, Bezirksoberliga und der Kreisliga (jeweils der Damen und Herren) vertreten den HTTV bei den 11. offiziellen deutschen Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen der Damen und Herren vom 13. bis 16. Mai beim Westdeutschen Verband. Als einzige Mannschaft den Pokalsieg in der gleichen Klasse wie im Vorjahr verteidigen konnten die Spielvereinigung Groß-Umstadt in der Bezirksoberliga Herren.

Die heimischen Vertreter hatten bei den Pokalkonkurrenzen in Nordhessen nichts zu melden. Die Damen des TSV Allendorf/Lda. strichen im Kreisliga-Halbfinale gleich gegen den späteren Pokalsieger TTC Seligenstadt mit 1:4 die Segel. Die Bezirksliga-Herren des TTC Wißmar drangen durch ein 4:3 gegen die TG Oberjosbach immerhin in das Endspiel ein, hatten dort aber beim 0:4 gegen die TSG Wixhausen nichts zu bestellen. Auch die TSG Lollar II stürmte mit einem einem 4:2-Erfolg über den TSV Daubhausen in das Endspiel der 3. Kreisklasse Herren, aber auch hier war Kontrahent FSV Dennhausen beim 1:4 eine Nummer zu groß.



Bei den Tischtennis-Kreis-Jahrgangsmeisterschaften der Jahrgänge 1998 und jünger in Klein-Linden waren die Teilnehmerfelder dünner besiedelt als in den Vorjahren. (Foto: ras)



TISCHTENNIS: Die Schüler-Mannschaft des TSV Allendorf/Lda. steht als Meister der Tischtennis-Kreisliga fest. Obwohl für das Team noch ein Spiel aussteht, ist es schon jetzt nicht mehr vom ersten Tabellenplatz zu verdrängen. Den Titel sicherten sich die Allendorfer Jungs im direkten Aufeinandertreffen mit ihrem schärfsten Verfolger. Beim TV Trais-Horloff, der bis dahin nur einen Punkt weniger auf dem Konto hatte, siegten die TSV-Schüler mit 6:3. Zudem bekamen sie noch Schützenhilfe von ihrer zweiten Mannschaft, die kurz zuvor ebenfalls gegen die erste Trais-Horloffter Garnitur erfolgreich gewesen war. Durch einen Fünfsatzsieg im Abschlussmatch gewann die TSV-Reserve 6:4 und machte so selbst einen großen Schritt in Richtung Vizemeisterschaft. Nach den Begegnungen überreichte Kreisjugendwart Karl-Erhard Henze, der zugleich Tischtennis-Abteilungsleiter des TV Trais-Horloff ist, die Meisterschaftsurkunden und den Pokal an die glückliche erste Schüler-Mannschaft aus Allendorf. Das Siegerfoto zeigt (v.l.): Alexander von Bierbrauer zu Brennstein, Gregor-Maximilian Demes, Jan Lohwasser und Timon Schwarz, der für Stammspieler Lukas Neumann (fehlt) eingesprungen war. (privat)



TISCHTENNIS: Am vergangenen Wochenende ermittelte die Tischtennis-Abteilung des TSV Grünberg ihre Vereinsmeister bei den Schülern und der Jugend. In einer Leistungs- und einer Anfänger-Gruppe spielten die Teilnehmer im Jeder-gegen-jeden-Vergleich, und zum Abschluss wurde noch eine Doppelkonkurrenz ausgetragen. Die beiden Neulinge, die Brüder Janes und Renke Hohl dominierten hierbei das Feld. Renke Hohl wurde Sieger in der Leistungsgruppe und sein Bruder Janes gewann bei den Nachwuchsspielern. Auf die weiteren Plätze kamen in der Gruppe A Dennis Moritz (2. Platz), Laurin Kahnt (3. Platz), den vierten Platz belegte Katharina Diehl. In der B-Gruppe belegten Verena Schneider und Daniela Demandt die Plätze zwei und drei. Vierte wurde Ann-Kristin Hessler. Auch in der Doppelkonkurrenz hatte die Familie Hohl die Nase vorn und gewann die beiden ersten Plätze. Das Doppel Renke Hohl/Verena Schneider wurde Sieger vor Janes Hohl/Dennis Moritz. Auf die weiteren Plätze kamen Laurin Kahnt/Daniela Demandt und Katharina Diehl/Ann-Kristin Hessler. Unser Bild zeigt die Sieger. (Foto: privat)

25.03.10



TISCHTENNIS: Am Samstag und Sonntag fand in der Kleinlindener Sporthalle ein Vorbereitungslehrgang für die Tischtennis-Kreisjahrgangsmeisterschaften am kommenden Wochenende unter der Leitung von Kreis-Jugendlehrwart Dr. Norbert Englisch statt. Sieben Vereine schickten ihre talentierten Nachwuchsspieler zum Leistungstraining. Das Gros kam mit allein sieben Spielern vom Gießener SV, die sich optimal auf die Titelkämpfe am nächsten Sonntag an gleicher Stätte einstellten. 17.03.10 (Foto: privat)

Tischtennis 31.03.10

Mehr als 100 Teilnehmer am Start

Kreis-Minimeisterschaften in Kleinlinden ein voller Erfolg

(nor) Zum vierten Mal in Folge richtete die Tischtennisabteilung des TSV Klein-Linden neben den Kreis-Jahrgangsmeisterschaften auch die Kreis-Minimeisterschaften aus. Daraus können Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1997 und jünger teilnehmen, die bis dahin noch nicht an einem offiziellen Wettbewerb im Spielbetrieb des Hessischen Tischtennis-Verbandes teilgenommen haben. Erfreulicherweise hatte es bei den Ortsentscheidungen im Kreis Gießen eine Steigerung der Anzahl und Teilnehmerzahl gegeben – und es waren circa 140 Sieger und Platzierte zum Kreisentscheid eingeladen worden. Erfahrungsgemäß kommt etwa die Hälfte dann auch tatsächlich zum Kräfte messen an den Tischen, aber wider Erwarten konnte man diesmal feststellen: Fast alle kamen!

So standen 106 aufgeregte Minis und 200 mitfiebernde Eltern, Geschwister und Verwandte im Foyer der Sporthalle in Kleinlinden und lauschten der Begrüßung und den Erklärungen von Kreisschülerwart Karl-Erhard Henze zum Spielmodus. Durch die große Teilnehmerzahl hatte die Turnierleitung eine große Aufgabe zu bewältigen: Denn es war unumgänglich, dass so mancher Akteur bis zu einer Stunde auf seinen ersten Einsatz warten musste. Die Turnierleitung des TSV Klein-Linden bekam die Sache aber in den Griff und wickelte dann die Wettkämpfe in ruhiger Atmosphäre ab. Sieger und Platzierte in den drei ausgespielten Jahrgangsklassen (jeweils Jungen und Mädchen) konnten abschließend ihre Pokale und Urkunden in Empfang nehmen und sich den Kameras präsentieren.

Die vier Erstplatzierten einer jeden Konkurrenz in Kleinlinden haben sich für die Bezirks-Mini-Meisterschaften am 24.

April in Höchst/Nidder qualifiziert.

Jungen / Altersklasse III (2001 und jünger): 1. Marius Lotz (Gießener SV), 2. Marek Machava (NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Paul Wagner (TSV Klein-Linden), 4. Leon Klein (TTC Wißmar), 5. Jonas Schmidt (SV Hattenrod), Nils Schäfer (Gesamtschule Hungen), Tom Jost (NSC Watzenborn-Steinberg), David Hoyer (TSV Klein-Linden).

Altersklasse II (1999/2000): 1. Jan-Niklas Gratz (TSV Allendorf/Lda.), 2. Mika Hagemann, 3. Matag Turgut (beide TSV Klein-Linden), 4. Franz Dönicke (Gesamtschule Hungen).

Altersklasse I (1997/98): 1. Benedikt Vogelanz (VfB Ruppertsburg), 2. Dennis Müller, 3. Niklas Harsy (beide Gießener SV), 4. Carl Moritz Jung, 5. Jens Burgarth (beide NSC Watzenborn-Steinberg), Lukas Schoer (VfB Ruppertsburg), Eric Sandler (Gießener SV), Daniel Güttner (TTC Wißmar).

Mädchen / Altersklasse III (2001 und jünger): 1. Roxana Prdzondzon (NSC Watzenborn-Steinberg), 2. Christina Prell (TTC Wißmar), 3. Jennifer Stumpf (Gesamtschule Hungen), 4. Annabell Sahin (NSC Watzenborn-Steinberg), 5. Jana Schneider (TSV Klein-Linden), Nina Hartmann (TSV Allendorf/Lda.), Angela Nagel (Gesamtschule Hungen), Elena Tascouidis (NSC Watzenborn-Steinberg).

Altersklasse II (1999/2000): 1. Fabienne Visosky, 2. Mareike Voigt, 3. Stina Marie Eustrup (alle TSV Klein-Linden), 4. Selina Bredemeier (NSC Watzenborn-Steinberg), 5. Cora Schäfer, Kim Lisa Bierman, Nele Ebert (alle TSV Klein-Linden), Kim Alicia Nosty (Gesamtschule Hungen).

Altersklasse I (1997/98): 1. Isabell Zelmer, 2. Sarah Schäfer, 3. Lara Königshoven (alle Gesamtschule Hungen), 4. Kim

Lena Bödeker (Gießener SV), 5. Alexandra Wodolowska (NSC Watzenborn-Steinberg), Gloria Pionteck, Selina Seng (beide TSV Klein-Linden), Hilal Nur Ayhan (Gesamtschule Hungen).



Die vier Erstplatzierten in der AK I der Mädchen: 1. Isabell Zelmer, 2. Sarah Schäfer, 3. Lara Königshoven (alle Gesamtschule Hungen), 4. Kim Lena Bödeker (Gießener SV). (Foto: privat)



Die vier Erstplatzierten in der AK I der Jungen: 1. Benedikt Vogelanz (VfB Ruppertsburg), 2. Dennis Müller, 3. Niklas Harsy (beide Gießener SV), 4. Carl Moritz Jung. (Foto: privat)

Kauß Meister des SV Saasen

Timo Kauß ist der Tischtennis-Vereinsmeister des SV Saasen. Der Klub richtete unter der Regie des neuen Abteilungsleiters Mark Philippe Keil in der Sport- und Kulturhalle seine Titelkämpfe aus. Während der gut siebenstündigen Veranstaltung wurden die Vereinsmeister im doppelten K.-o.-System ermittelt. Kauß erkämpfte sich den Titel gegen Geheimfavorit Markus Sommerlad aus der zweiten Mannschaft. Den dritten Platz belegte Manuel Karger. Nach spannenden Spielen sicherten sich Mark Philippe Keil/Manuel Karger erstmals die Vereinsmeisterschaft im Doppel. Den zweiten Platz belegten Markus Sommerlad/Benjamin Klös. Dritter wurden Timo Kauß/Herbert Seiderer. Abteilungsleiter Keil nahm die Siegerehrung vor. Die ersten drei Platzierungen einer jeden Disziplin bekamen jeweils einen Pokal. Der vom »Gasthaus Schepp« gestiftete Wanderpokal ging an den Sieger im Einzel. Die von Jürgen Damm und Ortsvorsteher Manfred Schmitt gestifteten Wanderpokale nahmen schließlich die Doppelsieger in Empfang.



Unser Foto zeigt (hinten, v. l.): Oliver Stock, Mario Schultheiß, Jens Masan, Jürgen Damm sowie vorne (v. l.): Timo Kauß, Mark Philippe Keil, Benjamin Klös, Herbert Seiderer; knieend: Manuel Karger, Markus Sommerlad. (msr/Foto: msr)



Werner Bender neuer TTG-Vereinsmeister

Werner Bender ist neuer Vereinsmeister der TTG Eberstadt/Muschenheim. Er gewann bei den Titelkämpfen am Samstag den Einzelwettbewerb. Unter den zehn Spielern wurden zunächst die Doppelpaarungen ausgelost. Nach spannenden Begegnungen im »jeder gegen jeden«-Modus landeten Michael Gilbert und Werner Bender ungeschlagen auf Platz eins, gefolgt von der Kombination Tobias Montag/Michael Erdt. Rang drei belegten Thomas Engler und Thomas Behle. Auch die Einzel fanden im »jeder gegen jeden«-System statt. Es zeigte sich, dass Werner Bender einen »Sahnetag« erwischte hatte und allen Gegnern überlegen war; ohne Niederlage wurde er Vereinsmeister. Platz zwei belegte Tobias Montag vor Thomas Engler. Die abschließende Siegerehrung nahm der 1. Vorsitzende, Günther Becker, vor, er überreichte den drei Erstplatzierten die Siegerpokale, Urkunden und einen Sachpreis. Unser Foto zeigt (v. l.) Tobias Montag, Werner Bender und Thomas Engler. (pea/Foto: pea)



Spannende Zweier-Turniere

Kürzlich eröffnete die Tischtennisabteilung das Jubiläumsjahr des TSV Lauter zum 100-jährigen Bestehen mit zwei Einladungsturnieren. Zahlreiche Zweier-Mannschaften aus dem Tischtenniskreis Gießen folgten der Einladung und kämpften in spannenden Spielen um den Siegerlorbeer. Im ersten Vergleich starteten sieben Teams bis zur 2. Kreisklasse. Nach gut vier Stunden stand der Sieger fest. Den ersten Platz konnte die Mannschaft Sommerlad/Masan aus Saasen erreichen, gefolgt von Straka/Schäfer vom gastgebenden TSV Lauter. Den dritten Platz belegten Weil/Koch aus Rüdtingshausen, während Luft/Finze aus Geilshausen Vierte wurden. Nahtlos schloss sich das zweite Turnier an, bei dem Mannschaften bis zur Kreisliga startberechtigt waren. Insgesamt hatten sich hier 18 Mannschaften in die Starterliste eingetragen, so dass vier Gruppen gebildet wurden, in denen jeweils die beiden ersten Mannschaften ins Viertelfinale kamen. Spannung bis zum letzten Ballwechsel zeichnete dieses Turnier aus, bei dem sehr viele Spiele erst im fünften Gewinnsatz entschieden wurden. Kurz vor Mitternacht stand dann mit der Mannschaft Marx/Schneider aus Alten-Buseck der Sieger fest. Die beiden gewannen nach hartem Kampf gegen die Kombination Tschernatsch/Launspach aus Lumda/Reiskirchen. Den dritten Platz belegte die Paarung Niebergall/Kühnel aus Lumda vor Linker/Ebinger (Lumda/Oppenrod). Unser Bild zeigt (vorne rechts) Andreas Reitz (TT-Abteilungsleiter beim TSV Lauter), dahinter die Viertplatzierten des Kreisliga-Turniers Ebinger/Linker (Oppenrod/Lumda). Neben Andreas Reitz die Turniersieger Marx/Schneider aus Alten-Buseck. Daneben die Paarung Tschernatsch/Launspach (Lumda/Reiskirchen), die den zweiten Platz belegten. Links die Paarung Niebergall/Kühnel (Lumda), die Dritte wurden. (Foto: privat)

Tischtennis 22.04.10

Rang drei für Hessen

(fr) Nach Siegen 2004 und 2005, jeweils einem zweiten Rang 2006 und 2007 musste sich der hessische Verband (HTTV) auch diesmal wie bereits 2008 und 2009 bei der Gesamtwertung um den Tischtennis-Deutschlandpokal beim Nachwuchs wieder mit dem dritten Platz begnügen. Während im Vorjahr der Westdeutsche Verband (WTTV) gleich alle vier Konkurrenzen gewinnen und sich mit 100 Punkten vor Niedersachsen (86) und Hessen und Bayern (je 81) durchsetzen konnte, waren in diesem Jahr die Abstände wieder geringer. Mit 94 Zählern setzte sich der WTTV durch, Zweiter der Gesamtwertung wurde Baden-Württemberg mit 89 Punkten – vor Hessen (85). Die Jugend ging in Bad Marienberg, die Schüler/innen im bayrischen Neustadt an die Tische. In der Einzelabrechnung konnte sich die männliche Jugend des HTTV wie bereits vor zwei Jahren den Sieg sichern. Jeweils Dritte wurden die Schülerinnen und die Schüler, vom sechsten auf den neunten Rang abergerutscht ist dagegen die weibliche Jugend.

Auch heimische Akteure vertraten die hessischen Farben beim Deutschlandpokal. Bei den Mädchen spielte Lisa-Maylin Vossler vom NSC Watzenborn-Steinberg mit, die mit ihren Teamkolleginnen aber mit Platz neun wie bereits erwähnt enttäuschte. In der Vorrunde blieb man ohne Sieg, ehe man in der Endrunde um die Platz neun bis 14 mit zwei Siegen gegen Sachsen-Anhalt und Brandenburg immerhin noch Position neun erreichten konnte.

Besser lief es da schon für Dominik Scheja vom Gießener SV bei den Schülern. Er belegte mit Hessen in der Vorrunde Platz eins, ehe in der Endrunde um Platz eins bis acht zunächst ein 4:0 gegen das Team Pfalz folgte. Dann unterlag man dem späteren Zweiten Baden-Württemberg mit 2:4, ehe das 4:2 gegen den WTTV Rang drei in der Endabrechnung brachte.

Mädchen: 1. WTTV, 2. Schleswig-Holstein, 3. Baden-Württemberg, 4. Sachsen, 5. Rheinland, 6. Bayern, 7. Thüringen, 8. Niedersachsen, 9. Hessen, 10. Brandenburg, 11. Hamburg, 12. Sachsen-Anhalt, 13. Pfalz, 14. Saarland. – Hessen spielte mit Lisa-Maylin Vossler (NSC Watzenborn-Steinberg), Anna-Lena Scherb (TSV Besse), Laura Volkmann (Homburger TS) und Michaela Graf (TTC Burghasungen).

Die HTTV-Ergebnisse: Vorrunde: 4. Platz mit 0:6 Punkten und 6:12 Spiele. – Endrunde Plätze (9-14): 1. Runde: Freilos, dann 4:1 gegen Sachsen-Anhalt und 4:3 gegen Brandenburg.

Jungen: 1. Hessen, 2. WTTV, 3. Niedersachsen, 4. Baden-Württemberg, 5. Schleswig-Holstein, 6. Thüringen, 7. Bayern, 8. Hamburg, 9. Saarland, 10. Rheinhessen, 11. Sachsen, 12. Rheinland, 13. Brandenburg, 14. Pfalz, 15. Berlin, 16. Bremen, 17. Sachsen-Anhalt. – Hessen spielte mit: Patrick Franziska (TG Hanau), Christoph Schmidl (TTC Elz), Gregor Surin (TG Nieder-Roden) und Torsten Mähner (TTC Maberzell). – Die HTTV-Ergebnisse: Vorrunde: 1. Platz mit 6:0/12:0. – Endrunde (1-8): 4:0 gegen Bayern, jeweils 4:2 gegen Niedersachsen und WTTV.

Schülerinnen: 1. WTTV, 2. Baden-Württemberg, 3. Hessen, 4. Niedersachsen, 5. Bayern, 6. Schleswig-Holstein, 7. Thüringen, 8. Sachsen, 9. Rheinland, 10. Hamburg, 11. Berlin, 12. Saarland, 13. Brandenburg, 14. Pfalz, 15. Sachsen-Anhalt. – Hessen spielte mit: Alena Lemmer (Homburger TS), Jessica Nies (TG Oberjosbach), Janina Ciepluch (Eintracht Baunatal), Carina Schneider (TV Haiger). – Die HTTV-Ergebnisse: Vorrunde: 2. Platz mit 4:2/8:5. – Endrunde (1-8): 4:2 gegen Bayern, 2:4 gegen Baden-Württemberg, 4:3 gegen Niedersachsen.

Schüler: 1. Bayern, 2. Baden-Württemberg, 3. Hessen, 4. WTTV, 5. Niedersachsen, 6. Schleswig-Holstein, 7. Rheinland, 8. Pfalz, 9. Thüringen, 10. Rheinhessen, 11. Sachsen, 12. Berlin, 13. Saarland, 14. Bremen, 15. Hamburg, 16. Sachsen-Anhalt. – Hessen spielte mit: Marc Rode (SG Anspach), Dominik Scheja (Gießener SV), Julian Mohr (TG Obertshausen), Dennis Huyen (SV RW Biebrich). – Die HTTV-Ergebnisse: Vorrunde: 1. Platz mit 6:0/12:3. – Endrunde 1-8: 4:0 gegen Pfalz, 2:4 gegen Baden-Württemberg, 4:2 gegen WTTV.